



**fielmann**

JAHRESABSCHLUSS 2020  
Fielmann Aktiengesellschaft

Jahresabschluss  
Fielmann Aktiengesellschaft  
für das Geschäftsjahr 2020

Inhalt:

---

1	<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>
6	<b>Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2020</b>
36	<b>Bilanz zum 31.12.2020</b>
37	<b>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31.12.2020</b>
38	<b>Anhang Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2020</b>
38	Allgemeine Angaben
40	Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2020
42	Erläuterungen zum Jahresabschluss
62	Anteilsbesitz zum 31.12.2020
80	<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>

---

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2020 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet. Bei wichtigen Anlässen gab es auch außerhalb der Sitzungen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

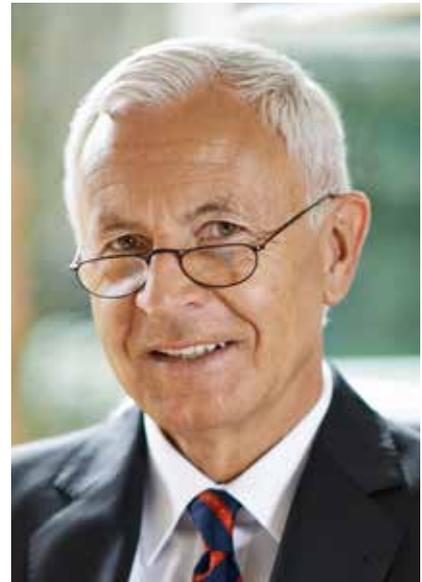
Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik, der Planung, der Risikoeinschätzung sowie der Compliance-Organisation der Fielmann Aktiengesellschaft befasst.

Im Geschäftsjahr 2020 tagte der Aufsichtsrat viermal. Bis auf die erste Sitzung wurden die Sitzungen per Videokonferenz abgehalten. An allen vier Sitzungen haben jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen.

Die erste Sitzung fand am 27. Februar 2020 statt. Neben der aktuellen Situation der Branche berichtete Herr Fielmann über Entwicklungen im Bereich der Smartglasses („Datenbrillen“). Weiterer Beratungsgegenstand war die Personalstrategie 2025. Hierzu trug Frau Katja Groß, Leiterin Personal, als Gast ausführlich vor und beantwortete die zahlreichen Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

Am 16. April 2020 folgte die Bilanzsitzung. Es wurde ausführlich über die Folgen der Coronavirus-Pandemie für Fielmann berichtet und diskutiert sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Bewältigung der Krise, wie insbesondere die Forcierung des E-Commerce, thematisiert. Zudem wurde der Verzicht der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder auf Teile ihrer Bezüge erörtert und vom Aufsichtsrat einstimmig beschlossen. Sodann erläuterte Herr Zeiss den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2019 und stellte die wesentlichen Kennzahlen dar. Im Anschluss daran berichteten die Herren Wirtschaftsprüfer Reiher und Wendlandt von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft umfassend über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2019 und beantworteten die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Nach einer Aussprache billigte der Aufsichtsrat den Jahres- und den Konzernabschluss 2019 nebst jeweiligem Lagebericht sowie den vorgelegten Abhängigkeitsbericht und den Nachhaltigkeitsbericht für 2019. Abschließend wurde der Beschluss gefasst, dass gemäß den Bestimmungen des COVID 19-Gesetzes von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, die Hauptversammlung 2020 ohne physische Präsenz der Aktionäre abzuhalten.

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 9. Juli 2020, auf der die Aufsichtsratswahl stattfand, konstituierte sich der neue Aufsichtsrat und wählte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Außerdem wurden die Ausschüsse besetzt.



**Professor Dr. Mark K. Binz**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Nach einem kurzen Rückblick auf die Hauptversammlung war die Rückkehr von Fielmann zum Normalbetrieb unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen ein Thema. Herr Marc Fielmann berichtete über die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und gab unter Verweis auf die krisenbedingte Unsicherheit eine vorsichtige Prognose für das Gesamtjahr 2020 ab. Ergänzend berichtete Herr Zeiss unter anderem über die getroffenen Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität.

In der Aufsichtsratssitzung am 26. November 2020 war zunächst die Konzernstrategie Beratungsgegenstand. Von deren wesentlichen Säulen (Professionalisierung, Digitalisierung und Internationalisierung) wurde insbesondere die Digitalisierung vertieft erörtert. Herr Dr. Michael Ahrens, der diesen Bereich bei Fielmann verantwortet, trug dazu als Gast ausführlich vor, beantwortete die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder und nahm deren Anregungen entgegen. Des Weiteren berichtete Herr Ferley über die Entwicklung im Bereich Fulfillment. Nach eingehender Erörterung stimmte der Aufsichtsrat zudem einstimmig dem vorgeschlagenen Erwerb von 80 Prozent (mit Option bzgl. der restlichen 20 Prozent) der Anteile an der Optikerkette Óptica del Penedés, S.L. mit der Marke Óptica & Audiología Universitaria in Spanien zu und beschloss ein Verfahren zur Auswahl des Abschlussprüfers für dessen Wahl ab 2021.

In der Sitzung am 26. November 2020 legte der Vorstand außerdem die Planung für 2021 sowie die mittelfristige Planung bis 2025 dar. Nach der Beantwortung von Fragen seiner Mitglieder genehmigte der Aufsichtsrat die Planung für 2021 einstimmig. Der Aufsichtsrat stimmte nach Aussprache auch einer überarbeiteten Entsprechenserklärung zum aktuellen Deutschen Corporate Governance Kodex zu. Zudem fasste der Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung einen einstimmigen Beschluss über die Erklärung zur Unternehmensführung.

Im Geschäftsjahr 2020 war der Aufsichtsrat und diesem vorangehend der Personalausschuss mit folgenden Vorstandsangelegenheiten befasst:

In der Sitzung vom 27. Februar 2020 beschloss der Aufsichtsrat einstimmig, die Bestellung von Herrn Ferley zum Vorstand bis zum 30. Juni 2023 zu verlängern und dessen Vergütung an die der Herren Dr. Körber und Zeiss anzupassen.

In der Sitzung vom 26. November 2020 hat der Aufsichtsrat auf der Grundlage umfangreicher Informationen und nach intensiver Erörterung einstimmig einer Beschlussvorlage zugestimmt, mit der das bisherige, in den Dienstverträgen geregelte Vergütungssystem für die Vorstände der Fielmann Aktiengesellschaft geändert und dem am 12. Dezember 2019 im Bundesgesetzblatt verkündeten Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrichtlinie (ARUG II) entsprechend angepasst worden ist. Dieses neue einheitliche Vergütungssystem wurde über entsprechende Nachträge mit Wirkung zum 1. Januar 2021 in sämtliche Vorstandsverträge anstelle der bis dahin gültigen Regelungen übernommen. Damit hat der Aufsichtsrat die Grundlage für das von der Hauptversammlung am 8. Juli 2021 nach § 120a AktG zu billigende Vergütungssystem geschaffen.

Des Weiteren wurden in dieser Sitzung die Bestellung zum Vorstand von Herrn Marc Fielmann bis zum 30. Juni 2024 und diejenige von Herrn Dr. Körber bis zum 31. März

2024 verlängert. Zudem wurde für jeden der Vorstände der Betrag der jeweiligen Maximalvergütung erhöht. Auf Empfehlung des Personalausschusses beschloss der Aufsichtsrat außerdem einstimmig, den Vorstand auf 5 Personen zu erweitern, und zwar durch Schaffung des neuen Vorstandsressorts „Personal und Organisation“. Als Kandidatin für das neue Ressort wurde die bisherige Personalleiterin von Fielmann, Frau Katja Groß, vorgeschlagen.

Der Personalausschuss hat sich nach Gesprächen mit Frau Groß für sie als fünftes Vorstandsmitglied ausgesprochen. Entsprechend dieser Empfehlung, bestellte der Aufsichtsrat im Dezember im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens Frau Groß einstimmig zum weiteren Mitglied des Vorstands der Fielmann Aktiengesellschaft mit Wirkung ab 1. März 2021.

Im Vorfeld der ersten Aufsichtsratsitzung 2021 hatte Herr Michael Ferley, Vorstand Materialwirtschaft und Produktion, den Personalausschuss informiert, dass er aus persönlichen Gründen sein Amt als Vorstand niederlegen und mittelfristig aus dem Unternehmen ausscheiden möchte.

Der Aufsichtsrat hat diesem Wunsch in seiner Sitzung am 4. März 2021 entsprochen. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat bedauern diese Entscheidung sehr. Mit Herrn Ferley verliert Fielmann nicht nur einen versierten Vorstand, sondern auch eine Führungskraft, die den Auf- und Ausbau unserer internationalen Supply Chain über Jahrzehnte geprägt hat.

Auf Basis der Entscheidung des Aufsichtsrats schied Herr Ferley mit Wirkung zum 31. März aus dem Vorstand aus. Herr Georg Alexander Zeiss übernahm die Führung der Ressorts Materialwirtschaft und Produktion zum 1. April 2021 zusätzlich zu seinen bestehenden Aufgaben. Herr Dr. Körber wird Herrn Zeiss im Bereich der Expansion sowie durch die Bündelung zusätzlicher Aufgaben im Warengruppen-Management entlasten.

In Rathenow wird Herr Ferley weiterhin als Vorsitzender der Geschäftsführung der Rathenower Optik GmbH agieren und sukzessive Verantwortung delegieren.

Der Nominierungsausschuss war 2020 anlässlich der Neuwahl des Aufsichtsrats tätig geworden. Der Vermittlungsausschuss i.S.d. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz hatte dagegen im Berichtsjahr keinen Anlass zusammenzutreten.

Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Der Aufsichtsrat der Fielmann Aktiengesellschaft hat auf die Bildung eines Prüfungsausschusses bewusst verzichtet. Über die eingehenden Erörterungen im Rahmen der jährlich stattfindenden Bilanzsitzung hinaus konnten sich alle Aufsichtsratsmitglieder vor der Bilanzsitzung intensiv über Prüfungsinhalte und -ergebnisse in einem Diskussionsforum in Gegenwart des Finanzvorstands und des Abschlussprüfers informieren, Fragen stellen und Anregungen geben.

Das Gremium überprüft fortlaufend und zusätzlich einmal jährlich anhand eines ausführlichen Fragebogens das Vorliegen von Interessenkonflikten seiner Mitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder sind zudem aufgefordert, potentielle Interessenkonflikte mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2020 lagen keine Interessenkonflikte vor.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft und der gemäß § 315a Han-

delsgesetzbuch auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 15. April 2021 in Gegenwart der Wirtschaftsprüferin Marquardt und des Wirtschaftsprüfers Wendlandt, die über den Prüfungsverlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten und die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder dazu beantworteten, eingehend erörtert. Das Gremium hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist. Der Aufsichtsrat befürwortet den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und schließt sich diesem an. Dem vorgelegten Nachhaltigkeitsbericht 2020 stimmt der Aufsichtsrat ebenfalls zu.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) im Geschäftsjahr 2020 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft und sich in der Bilanzsitzung am 15. April 2021 das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende und sehr erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Hamburg, XX. April 2021



Professor Dr. Mark K. Binz  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



## Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2020

Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. Europaweit tragen 27 Millionen Menschen eine Brille der Fielmann-Gruppe. In unseren Kernmärkten sind wir Marktführer, verkaufen in Deutschland jede zweite Brille. Mit kundenorientierten Leistungen, Brillen zum fairen Preis und hoher Fachkompetenz haben wir die Brillenmode demokratisiert. Fielmann ist tief in der Branche verwurzelt und auf allen Ebenen der Wertschöpfung in der Optik tätig. Wir sind Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker.

„Der Kunde bist Du“ ist unser Leitsatz, strikte Kundenorientierung brachte uns an die Spitze. Mit unserer Vision 2025 tragen wir diese Philosophie in die digitale Zukunft und ins angrenzende europäische Ausland, gestalten die augenoptische Branche zum Vorteil für alle Kunden – ohne Kompromisse bei der Qualität zu machen. Durch die Coronavirus-Pandemie wurde die wirtschaftliche Entwicklung des Fielmann-Konzerns im Geschäftsjahr 2020 erheblich beeinflusst.

Mit der Einrichtung einer zentralen Coronastabsstelle hat Fielmann als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen früh und konsequent auf die besonderen Herausforderungen der Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie reagiert.

Bereits im Februar 2020 haben wir eine Vielzahl an Maßnahmen zur Hygienevorsorge und Infektionsprävention umgesetzt, um die Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter zu schützen. Ab Ende März 2020 wurden die Niederlassungen nur noch im eingeschränkten Notbetrieb geführt, um so zum Infektionsschutz beizutragen.

Mit Einführung der wissenschaftlichen Hygienestandards, die sowohl Kunden wie Mitarbeiter schützen, konnten die Niederlassungen wiedereröffnet werden und das Geschäft erholte sich bereits ab Mai wieder deutlich.

Über Terminvereinbarungen und ein digitales Zeitmanagement konnte Fielmann die Frequenz so steuern, dass Wartezeiten in der Niederlassung minimiert werden, dies bei maximaler Auslastung der durch die staatlichen Schutzmaßnahmen und unsere Hygienestandards vorgegebenen Kapazitäten.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2020 wurde unverändert nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

### **Die Rahmenbedingungen**

Die Coronavirus-Pandemie hat 2020 zu einer weltweiten Rezession geführt. Während der Welthandel im zweiten Quartal massiv einbrach, verzeichnete die chinesische Wirtschaft bereits wieder kräftige Zuwächse.

Im dritten Quartal haben sinkende Infektionszahlen und entsprechende Lockerungen der staatlichen Schutzmaßnahmen sowie eine expansive Geldpolitik der Zentralbanken die Erholung vorangetrieben. Die globale Produktion stieg zum vorherigen Quartal deutlich und konnte damit einen Teil der Einbußen der ersten Jahreshälfte kompensieren.

Die globale Wirtschaftsleistung liegt trotz der Aufholeffekte im dritten Quartal unterhalb des Niveaus zu Jahresbeginn 2020. Zudem bremsen steigende Neuinfektionen und die daraus folgenden Einschränkungen in vielen Ländern im vierten Quartal die Erholung.

**Kernmärkte** Die Volkswirtschaften in den Kernmärkten des Fielmann-Konzerns (Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg) sind infolge der Coronavirus-Pandemie in die tiefste Rezession der Nachkriegsgeschichte gestürzt. Zur Eindämmung des Infektionsgeschehens wurde das öffentliche Leben Ende des ersten Quartals massiv eingeschränkt. Die Einkaufsmöglichkeiten waren auch im zweiten Quartal deutlich eingeschränkt. Vor dem Hintergrund eines niedrigeren Infektionsgeschehens und einer daraus resultierenden Lockerung der Beschränkungen konnten sich die Volkswirtschaften zu Beginn des zweiten Halbjahres etwas erholen. Staatliche Subventionen, unter anderem in Form von Überbrückungshilfen, Kurzarbeitergeld und direkten Beteiligungen, konnten die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf Unternehmen und die Bevölkerung begrenzen.

Durch Beschränkungen der Reisefreiheit erlitten sowohl die Schweizer als auch die Österreichische Wirtschaft den größten Einbruch seit Jahrzehnten. Dass sich die Schweiz insgesamt besser entwickelte als andere Volkswirtschaften liegt vor allem am Export und der Schweizer Pharmaindustrie. Darüber hinaus verhängte die Schweiz zum Jahresende verhältnismäßig moderate Einschränkungen, wodurch sich die Lage weiter erholte. In Deutschland und Österreich schwächte sich die wirtschaftliche Leistung hingegen nach vorheriger Erholung wieder ab.

**Wachstumsmärkte** Eine ähnliche Entwicklung zeigte sich in den Wachstumsmärkten des Fielmann-Konzerns.

Italien wurde als erstes europäisches Land von der Coronavirus-Pandemie erfasst. Hohe Infektions- und in der Folge auch Todeszahlen führten zu einem zweimonatigen Lockdown in vielen Bereichen von Handel und Dienstleistung sowie letztlich zu einem sechswöchigen Produktionsstopp. Der private Konsum und die Exporte brachen ein. Aufgrund von Reisebeschränkungen verzeichnete der Tourismus ebenfalls erhebliche Umsatzeinbußen. Durch konjunkturelle Hilfsprogramme stieg die ohnehin schon hohe Staatsverschuldung Italiens deutlich.

Polen hatte im Frühjahr zunächst geringe Fallzahlen zu verzeichnen. Während das polnische Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal massiv einbrach, wirkte sich der erneute Lockdown zum Jahresende weniger deutlich aus. Durch verschiedene Hilfsmaßnahmen versuchte die polnische Regierung einer Rezession entgegenzuwirken.

**Expansionsmärkte** Auch die Expansionsmärkte des Fielmann-Konzerns waren ausnahmslos von der Coronavirus-Pandemie beeinflusst. Insbesondere die spanische Wirtschaft war aufgrund der großen Abhängigkeit vom Tourismus starker betroffen als alle anderen EU-Mitgliedsstaaten. Im dritten Quartal verzeichnete die spanische

Wirtschaft dann eine deutliche Erholung gegenüber dem Vorquartal, die Umsätze im Einzelhandel lagen im Sommer nach Beendigung des ersten Lockdowns nur noch geringfügig unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt konnten die Rückgänge über das Gesamtjahr jedoch nicht aufgeholt werden.

Auch in den übrigen Regionen, mit Ausnahme von Weißrussland, führten Lockdowns zu massiven Einschränkungen im öffentlichen Leben und damit einhergehenden wirtschaftlichen Verwerfungen.

**Der augenoptische Markt** Obwohl Optikfachgeschäfte als systemrelevante Grundversorger eingestuft sind und somit in fast allen europäischen Märkten auch unter Lockdown-Bedingungen betrieben werden durften, wurde die augenoptische Branche im Frühjahr hart von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie getroffen. Brillen-Absatz und Umsatz sind erheblich eingebrochen. Ab dem Sommer zeigten sich deutliche Erholungseffekte. Der Zentralverband der Augenoptiker ermittelte den Absatz der augenoptischen Branche für 2020 in Deutschland mit 11,84 Millionen Brillen (Vorjahr: 12,97 Millionen Brillen), ein Rückgang um 8,7 Prozent. Der Gesamtumsatz der Branche wird laut ZVA auf 6,01 Milliarden € geschätzt (Vorjahr: 6,50 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag nach Auffassung des Zentralverbandes zum Ende des Berichtszeitraumes bei rund 11.400 Geschäften (Vorjahr: 11.500 Geschäfte).

Der internationale Konzentrationsprozess in der Augenoptik durch vertikale und horizontale Zusammenschlüsse setzt sich weiter fort. Auch in Deutschland steigt der Anteil der Filialunternehmen weiter, während die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte insgesamt sinkt. Im Jahr 2020 gehörten rund 2.350 Betriebsstätten zu den zehn umsatzstärksten Filialunternehmen in der Augenoptik. Bezogen auf die insgesamt etwa 11.400 Betriebsstätten bedeutet dies einen Anteil von 20,6 Prozent (Vorjahr: 20,0 Prozent).

Der traditionelle deutsche Optiker gibt weniger als zwei Brillen am Tag ab, eine Fielmann-Niederlassung in der Regel mehr als 35. Außerhalb der durch die Pandemie beeinträchtigten Zeiträume verkauft der Durchschnittsoptiker pro Jahr weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel je Niederlassung rund 11.000. Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2020 bei 0,3 Millionen € (Vorjahr: 0,3 Millionen €). Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung im Regelbetrieb in Deutschland durchschnittlich 2,2 Millionen €, in Österreich 2,6 und in der Schweiz 4,8 Millionen €.

Valide Zahlen zu den Eckdaten der weiteren Kernmärkte Schweiz, Österreich und Luxemburg liegen nicht vor.

Nach unserer Schätzung sank der Absatz in der Schweiz um 12,0 Prozent auf 0,9 Millionen Brillen. Der Umsatz lag bei 1,2 Milliarden CHF (Vorjahr: 1,3 Milliarden CHF). Die Schweiz zählte unverändert um 1.100 augenoptische Fachgeschäfte (Vorjahr: 1.100). In Österreich sank der Absatz um rund 18,0 Prozent auf 1,15 Millionen Brillen (Vorjahr: 1,4 Millionen Brillen). Der Umsatz reduzierte sich ebenfalls um rund 15,0 Prozent auf 0,4

Milliarden € (Vorjahr: 0,5 Milliarden €). Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte belief sich unverändert auf 1.200 (Vorjahr: 1.200).

Für die Wachstumsmärkte Italien und Polen liegen ebenfalls keine offiziellen Branchendaten vor. Nach eigenen Schätzungen gehen wir von einem Branchenumsatz in Höhe von rund 2,7 Milliarden € in Italien und 0,4 Milliarden € in Polen aus. In Italien liegt die Anzahl der Geschäfte bei mehr als 9.800, der Absatz bei geschätzten 6,3 Millionen Brillen. In Polen prognostizieren wir den Absatz für das vergangene Jahr auf rund 3,4 Millionen Brillen, die über rund 2.300 Geschäfte abgegeben wurden.

Im Expansionsmarkt Spanien geben 9.720 Optikfachgeschäfte jährlich rund 6,0 Millionen Brillen ab. Der Umsatz der Branche wird mit 2,0 Milliarden € kalkuliert. Im vergangenen Jahr dürften der Absatz und Umsatz aufgrund der Coronavirus-Pandemie um rund 15 Prozent eingebrochen sein.

**Der Hörakustik-Markt** Auch in der Hörakustik haben sich die Auswirkungen des Virus bemerkbar gemacht. Nach zunächst starken Zuwächsen zu Beginn des Jahres, führten Einschränkungen der Öffnungszeiten sowie eine nachlassende Kundenfrequenz zu einem Nachfragerückgang, der jedoch im Gesamtjahr überkompensiert werden konnte. Hiervon unberührt steigt die Schwerhörigkeit weltweit. Der Hörgeräte-Markt wächst.

34,4 Millionen Menschen in der EU haben eine beeinträchtigende Hörminderung – rund zwei Drittel davon sind noch nicht mit Hörgeräten versorgt.

Viele Menschen, die schlecht hören, leben immer noch ohne Hörhilfe. Unbehandelter Hörverlust geht durch den kognitiven Leistungsverlust mit einem erhöhten Risiko einher, an einer Demenz oder Depression zu erkranken.

Studien gehen davon aus, dass in Deutschland etwa 15 Millionen Menschen eine Hörbeeinträchtigung aufweisen, Tendenz steigend. Schwerhörigkeit gehört zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Rund 3,7 Millionen Menschen tragen Hörgeräte. Betroffen sind nicht nur ältere Menschen ab 60. Auch immer mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene leiden unter Beeinträchtigungen. Verschiedene Studien dokumentieren eine wachsende Anzahl von jungen Menschen mit Hörverlust und Tinnitus. Im Jahr 2020 wurden in Deutschland in 6.800 Betriebsstätten (Vorjahr: 6.700 Betriebsstätten) nach Einschätzung der GfK um 1,3 Millionen Geräte angepasst (Vorjahr: 1,3 Millionen Geräte). Insgesamt konnte sich die Hörakustik-Branche in einem schwierigen Marktumfeld gut behaupten. Der Umsatz der Branche lag unverändert bei rund 1,6 Milliarden € (Vorjahr: 1,6 Milliarden €).

**Gesamtaussage zu den Rahmenbedingungen** Der starke Rückgang der wirtschaftlichen Leistung im Berichtsjahr 2020 fiel weniger schlimm aus als noch im Frühjahr angenommen. Die weltweite Coronavirus-Pandemie sorgte im zweiten Quartal für starke Belastungen der Volkswirtschaften. Die Erholung setzte jedoch schon im Sommer aufgrund sinkender Infektionszahlen und den darauf folgenden Lockerungen

ein. Sie wurde zum Jahresende allerdings durch eine zweite Infektionswelle und neue Sicherheitsmaßnahmen wieder gebremst.

Sowohl für den augenoptischen Einzelhandel als auch die Hörakustiker galten durch die Einstufung als systemrelevanter Gesundheitsversorger in vielen Regionen besondere Regelungen, die in der Folge zu einer frühzeitigen Erholung der Geschäftsentwicklung führten.

**Fielmann Aktiengesellschaft** Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörakustik-Unternehmen sowie der Herstellung von und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör.

Die Fielmann Aktiengesellschaft wird durch den Vorstandsvorsitzenden Marc Fielmann geleitet. Vertreten wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei insbesondere um Funktionen wie die Personalabrechnung und -betreuung, die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Buchhaltung, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, des Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

**Angaben zu den Organen der Gesellschaft** Am 10. Dezember 2020 verkündete die Fielmann Aktiengesellschaft die Berufung von Frau Katja Groß mit Wirkung zum 1. März 2021 in den Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft. Diese Bestellung ist Resultat einer zweijährigen Nachfolgeplanung: Frau Groß übernimmt das Personalressort, das seit 2018 übergangsweise vom Vorstandsvorsitzenden Marc Fielmann geführt wurde.

Im Vorfeld der ersten Aufsichtsratssitzung 2021 hat Herr Michael Ferley, Vorstand Materialwirtschaft und Produktion, den Personalausschuss informiert, dass er aus persönlichen Gründen sein Amt als Vorstand zum 31. März niederlegen und mittelfristig aus dem Unternehmen ausscheiden möchte.

Der Aufsichtsrat hat diesem Wunsch in seiner Sitzung am 4. März 2021 entsprochen. Herr Georg Alexander Zeiss übernimmt die Führung der Ressorts Materialwirtschaft und Produktion zum 1. April 2021 zusätzlich zu seinen bestehenden Aufgaben. Herr Dr. Körber wird Herrn Zeiss im Bereich der Expansion sowie durch die Bündelung zusätzlicher Aufgaben im Warengruppe-Management entlasten.

**Unternehmenssteuerung** Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern. Daher sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und das Ergebnis vor Steuern die bedeutsamsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung.

Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum der Niederlassungen und damit direkt der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Kundenzufriedenheit stellt eine unternehmensspezifische Kerngröße dar und wird anhand eines umfangreichen Fragebogens auf Ebene jeder einzelnen Niederlassung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut kontinuierlich ermittelt und ausgewertet.

### Wirtschaftsbericht

**Ertragslage** Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als Großhändler für die angeschlossenen Niederlassungen.

Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft sank infolge der Coronavirus-Pandemie im Berichtsjahr um 11,7 Prozent auf 403,9 Millionen € (Vorjahr: 457,4 Millionen €). Der Umsatzrückgang der Niederlassungen spiegelt sich im Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft durch den zentralen Einkauf und die Belieferung der Niederlassungen über das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow wider.

Fielmann setzt auch in Zeiten der Coronavirus-Pandemie seinen zuvor eingeschlagenen Weg der Digitalisierung konsequent fort. Erbrachte Eigenleistungen für die Erstellung neuer Software werden daher für das Geschäftsjahr nahezu auf Vorjahresniveau in Höhe von 4,6 Millionen € ausgewiesen (Vorjahr: 4,7 Millionen €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 4,2 Millionen € auf 61,0 Millionen € (Vorjahr: 65,2 Millionen €). Während die Lieferantenzuschüsse im Betrachtungszeitraum um 4,7 Prozent stiegen, ist der Rückgang insgesamt auf im Vorjahr erzielten einmalige Erträge aus den Weiterbelastungen von Administrationskosten sowie durch die Veräußerung einer für Tochtergesellschaften nicht betriebsnotwendige Immobilie zurückzuführen.

Der Materialaufwand sank um 13,1 Prozent auf 276,7 Millionen € (Vorjahr: 318,4 Millionen €) und steht im direkten Zusammenhang mit der Belieferung der Niederlassung mit Brillenfassungen und Hörgeräten.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter (inkl. Auszubildende) stieg im Geschäftsjahr um 5,2 Prozent auf 1.493 (Vorjahr: 1.419 Mitarbeiter), der Personalaufwand um 6,3 Prozent auf 95,1 Millionen € (Vorjahr: 89,4 Millionen €). Durch beantragte Kurzarbeit wurde der Personalaufwand um rund 1,0 Millionen € entlastet.

Vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie wurde die strategische Ausrichtung der Digitalisierung angepasst. Die Optimierung der Prozesse im Kontakt zum Kunden steht dabei unvermindert im Fokus. Hervorzuheben sind hierbei insbesondere der Fielmann-

Webshop sowie die Internationalisierung der Fielmann-App. Darüber hinaus wirkte sich das hohe Investitionsvolumen im Geschäftsjahr und in den Vorjahren auf die Abschreibungen der Fielmann Aktiengesellschaft aus. Diese stiegen im Betrachtungszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 96,8 Prozent auf 28,3 Millionen € (Vorjahr: 14,4 Millionen €). Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 85,8 Millionen € (Vorjahr: 82,2 Millionen €) werden im Wesentlichen Kosten der Verwaltung, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige Personalkosten ausgewiesen.

Eine Neuausrichtung des Prämienmodells für Mitarbeiter in den deutschen Niederlassungen führt zu einer Reduzierung des Aufwands in der Fielmann Aktiengesellschaft um 5,9 Millionen €. Ein entsprechender Mehraufwand findet sich im Personalaufwand der Niederlassungsgesellschaften wieder. Während die Reisekosten infolge der Coronavirus-Pandemie um 2,5 Millionen € sanken, stiegen die Kosten der Warenabgabe durch Zunahme der Versandaktivitäten um 12,3 Prozent. Ein deutlicher Anstieg um 5,0 Millionen € steht im Zusammenhang mit der Lizenzierung und Einführungen von neuen Microsoft- und Oracle Produkten. Ebenso stiegen die Beratungskosten in Zusammenhang mit der Digitalisierungsstrategie um 2,8 Millionen €.

Die Coronavirus-Pandemie hatte 2020 erhebliche Auswirkungen auf den Alltag und das Geschäftsleben in Europa, zog in vielen Ländern weitreichende staatliche Schutzmaßnahmen nach sich. Das Beteiligungsergebnis sank infolge dessen um 19,4 Prozent auf 161,1 Millionen € (Vorjahr: 199,9 Millionen €).

Die Null-Zins-Politik der EZB wirkt sich auch weiterhin deutlich auf das Zinsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft aus. Für das vergangene Geschäftsjahr beläuft sich das Ergebnis auf 4,6 Millionen € (Vorjahr: 4,9 Millionen €).

Das Ergebnis nach Ertragsteuern beläuft sich für die Fielmann Aktiengesellschaft auf 123,5 Millionen €, lag damit um 34,7 Prozent unter dem des Vergleichszeitraums (Vorjahr: 189,1 Millionen €). Der Jahresüberschuss sank um 34,8 Prozent auf 123,2 Millionen € (Vorjahr: 189,0 Millionen €). Die Steuerquote der Fielmann Aktiengesellschaft beläuft sich auf 17,4 Prozent nach 16,9 Prozent im Jahr 2019 ( $(\text{Steuern vom Einkommen und vom Ertrag} / (\text{Ergebnis nach Steuern} + \text{Steuern vom Einkommen und vom Ertrag})) * 100$ ).

## Finanzlage

**Finanzmanagement** Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist unverändert solide. Das Finanzvermögen (Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) sank zum Bilanzstichtag um 70,3 Millionen € auf 152,5 Millionen € (Vorjahr: 222,8 Millionen €).

Aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie erwarteten negativen Auswirkungen auf die Liquidität des Fielmann-Konzerns, hatten Vorstand und Aufsichtsrat in dieser außergewöhnlichen Situation der Hauptversammlung die Aussetzung der Dividendenzahlung empfohlen. Der Vorschlag wurde von der Hauptversammlung angenommen. Hierdurch verblieb Liquidität in Höhe von 163,8 Millionen €, die zur Ausschüttung vorgesehen war, im Unternehmen.

Ausschlaggebend für den Anstieg des Finanzvermögens waren die Investitionen, insbesondere in Finanzanlagen. Diese stiegen auf 507,9 Millionen € (Vorjahr: 269,2 Millionen €). Im Wesentlichen handelt es sich um Investitionen im Rahmen der internationalen Expansion sowie der Vision 2025 und der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Durch die Beteiligung an der Óptica del Penedés, S.L. in Spanien, die insbesondere in Barcelona und Katalonien Optikfachgeschäfte unter der Marke Óptica Universitaria und Gafas Completas betreibt, kam es zu erheblichen Liquiditätsabflüssen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Durch ein nationales und internationales Cash-Pooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften an die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Aktiengesellschaft erfolgt im Jahresverlauf fast ausschließlich in Festgeldern, Sichteinlagen, Schuldscheindarlehen sowie kurzfristige Unternehmensanleihen und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Finanzanlagen, Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

### Vermögenslage

**Vermögens- und Kapitalstruktur** Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 1.053,7 Millionen € (Vorjahr: 884,6 Millionen €). Während das Anlagevermögen um 57,8 Prozent auf 653,1 Millionen € (Vorjahr: 413,9 Millionen €) insbesondere durch die Beteiligung an Óptica del Penedés, S.L. wuchs, sank der Wert des Umlaufvermögens um 15,2 Prozent zum Bilanzstichtag auf 393,5 Millionen € (Vorjahr: 463,8 Millionen €).

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen um 1,2 Prozent auf 50,1 Millionen € (Vorjahr: 49,5 Millionen €). Vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie wurde die strategische Ausrichtung der Digitalisierung im Kontext der Vision 2025 angepasst. Dieses führte zum einen zu einer deutlichen Wertberichtigung, zum anderen zu einem erheblichen Anstieg selbsterstellter Software.

Im Jahr 2020 vernetzte Fielmann den Internetauftritt und die Niederlassungen weiter, entwickelt eine digitale Warteliste, die unsere Besucherströme auf unsere verfügbaren Ressourcen optimiert und gleichzeitig dem Kunden minutengenau seine Wartezeit prognostiziert. Neben Standardsoftware wurden Lizenzen im Zusammenhang mit Cloud Services erworben.

Die Sachanlagen in der Fielmann Aktiengesellschaft werden nahezu unverändert mit 95,1 Millionen € (Vorjahr: 95,2 Millionen €) ausgewiesen. Der Anteil am Gesamtvermögen sank auf 9,0 Prozent (Vorjahr: 10,8 Prozent).

Die Vorräte sanken um 21,3 Prozent auf 29,7 Millionen € (Vorjahr: 37,7 Millionen €). Im Vorjahr wurden zur Optimierung der Logistik sowie der Erzielung weiterer Einkaufsvorteile die Lagerreichweite, insbesondere bei Korrektionsfassungen und Sonnenbrillen deutlich angepasst.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände beinhalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die sich im Berichtszeitraum auf 147,9 Millionen € belaufen (Vorjahr: 176,6 Millionen €). Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Lieferanten in Höhe von 28,8 Millionen € (Vorjahr: 26,0 Millionen €) und Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von 8,8 Millionen € (Vorjahr: 6,3 Millionen €). Die Forderungen gegen die den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft belaufen sich zum Stichtag auf 3,5 Millionen € (Vorjahr: 3,7 Millionen €).

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 752,9 Millionen € (Vorjahr: 629,6 Millionen €). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 72,0 Prozent (Vorjahr: 71,2 Prozent). Vom gezeichneten Kapital werden eigene Anteile offen abgesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie unter Textziffer 9 im Anhang.

Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 237,3 Millionen € nach 196,1 Millionen € im Vorjahr und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem nationalen wie internationalen Cash-Pooling innerhalb des Fielmann-Konzerns. Der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit einem Sicherheitseinbehalt für die Kaufpreiszahlung der Beteiligung an der spanischen Gesellschaft Óptica del Penedés, S.L.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken stichtagsbetrachtet um 20,7 Prozent bzw. um 8,3 Millionen € auf 32,0 Millionen € (Vorjahr: 40,4 Millionen €). Wesentliche Änderungen hinsichtlich der Zahlungsbedingungen waren nicht zu verzeichnen.

### **Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage**

Der Vorstand beurteilt die langfristige Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile, insbesondere in den Wachstums- und Expansionsgebieten, gewinnen wird. In der Regel kommt es bei pandemiebedingten Beschränkungen nur zu einem Aufschub und nicht zu einem dauerhaften Verzicht des Brillenkaufs.

**Mitarbeiter** Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Zentraleuropa. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 20.753 (Vorjahr: 19.800) Mitarbeiter (inkl. Auszubildende) beschäftigt. Hiervon entfielen auf die Fielmann Aktiengesellschaft 1.493 (Vorjahr: 1.419).

In der Fielmann Aktiengesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 38 junge Frauen und Männer, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang in Zusammenarbeit mit der Nordakademie Elmshorn, ausgebildet (Vorjahr: 36 Auszubildende).

21,8 Prozent der Mitarbeiter im Zentralbereich nutzen das Angebot zur Teilzeit (Vorjahr: 21,7 Prozent der Mitarbeiter). Die Fielmann Aktiengesellschaft fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit an.

**Plan-Ist-Vergleich 2020** In dem von der Coronavirus-Pandemie geprägten konjunkturellen Umfeld blieb die Entwicklung der zu Beginn des Berichtsjahres gesetzten Ziele für die finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Die im Ausblick sowie in der zusammenfassenden Aussage zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2019 für das Jahr 2020 veröffentlichten Erwartungen an die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns haben sich hingegen bestätigt.

Fielmann hat im Geschäftsjahr das Vertriebsnetz um 94 Standorte erweitert (Plan 2020: mehr als 25 neue Niederlassungen zu eröffnen oder zu übernehmen). Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 verfügte Fielmann über insgesamt 870 Niederlassungen (Vorjahr: 776 Standorte). Inbegriffen sind hierbei die zum 31. Dezember 2020 übernommenen 80 Niederlassungen der spanischen Optikerkette Óptica & Audiología Universitaria. Von den Neueröffnungen entfallen sechs Niederlassungen auf Italien, fünf auf Polen und drei auf Deutschland. An 44 Standorten fanden 2020 Umzüge und Umbauten statt (Plan 2020: mehr als 40 Umzüge und Umbauten).

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion, Infrastruktur und Expansion wurden 2020 insgesamt 350,6 Millionen € investiert (Plan 2020: mehr als 135 Millionen €).

In Deutschland beliefen sich die Investitionen auf 69,0 Millionen € (Plan 2020: 113 Millionen €), in Italien auf 4,9 Millionen € (Plan 2020: 8 Millionen €), in der Schweiz auf 6,6 Millionen € (Plan 2020: 5 Millionen €), in Österreich auf 2,5 Millionen € (Plan 2020: 3 Millionen €) und in Polen auf 2,4 Millionen € (Plan 2020: 4 Millionen €).

Der Erwerb von 80 Prozent der Anteile an der Óptica del Penedés, S.L, Betreiberin der Optikerkette Óptica & Audiología Universitaria in Spanien, ist in den Investitionen im Segment „Spanien“ ausgewiesen. Dem Erwerb der Anteile liegt eine Bewertung von ca. 185 Millionen Euro barmittel- und schuldenfrei zugrunde.

Im Geschäftsjahr 2020 haben wir 51,0 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufgewendet (Plan 2020: 58 Millionen €). In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investierten wir rund 5,0 Millionen € (Plan 2020: 13 Millionen €), in die Konzerninfrastruktur und Vertriebswege weitere 32,4 Millionen € (Plan 2020: 64 Millionen €). Fielmann investierte im vergangenen Jahr mehr als 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung (Plan 2020: rund 20 Millionen €).

Die für das Geschäftsjahr 2020 erwarteten Marktanteilsgewinne wurden insbesondere regional und hier vor allem in unseren Expansionsgebieten im Ausland erzielt.

Der Konzern-Absatz sank im Geschäftsjahr 2020 um 12,2 Prozent (Plan 2020: leichter bis deutlicher Rückgang beim Absatz bezogen auf das Vorjahr), der Konzernumsatz um 6,0 Prozent (Plan 2020: leichter bis deutlicher Rückgang beim Umsatz bezogen auf das Vorjahr). Das Konzernergebnis vor Steuern beträgt 175,5 Millionen € und liegt damit 30,9 Prozent unter dem des Vorjahres (Plan 2020: leichter bis deutlicher Rückgang beim Gewinn bezogen auf das Vorjahr). Die Kundenzufriedenheit beläuft sich auf 91 Prozent (Plan 2020: Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent auf bestgehendem Niveau halten).

**Vergütungsbericht** Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstands bestehen aus fixen und variablen, ergebnisabhängigen Bestandteilen. Einem zum 30. Juni 2017 ausgeschiedenen Vorstandsmitglied wurde eine Pensionszusage in Höhe von 40 Prozent des letzten Brutto-Festgehaltes gewährt.

Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus den zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet.

Angesichts der Coronavirus-Pandemie hat der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft im April 2020 einstimmig entschieden, dem Aufsichtsrat einen Verzicht auf einen Teil seiner Bezüge anzubieten und für den Zeitraum April bis Oktober 2020 auf 20 Prozent seiner fixen Vergütungen zu verzichten. Der Aufsichtsrat hat diesen Vorschlag würdigend zur Kenntnis genommen und einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Dienstverträge wurden daraufhin angepasst.

Das Tantiemesystem, das für alle Vorstände gilt, stellt sich wie folgt dar:

Die strikte Kundenorientierung der Fielmann-Gruppe als Kern ihrer Unternehmensphilosophie spiegelt sich bei den Vorstandsverträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Die Tantieme ist zweigeteilt. Die Tantieme I richtet sich nach dem Jahresergebnis. Die Tantieme II dient der Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie berechnet sich auch nach der Kundenzufriedenheit.

Für die Tantieme I wird der Tantiemeprozentsatz, der für die einzelnen Vorstandsmitglieder vereinbart worden ist, mit 70 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns multipliziert. Für die Tantieme II wird der individuelle Tantiemeprozentsatz zunächst mit 30 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses in der dreijährigen Tantiemeperiode des Fielmann-Konzerns berechnet.

Der sich hiernach ergebende Betrag wird anschließend über ein Zielsystem bewertet und kann im Endergebnis zwischen 0 Prozent und maximal dem doppelten Betrag der Ausgangsgröße – das heißt 60 Prozent- liegen. Damit erlangt der Faktor der Kundenzufriedenheit eine maßgebliche Bedeutung für die Bemessung der Tantieme. In den Dienstverträgen wurde zugleich die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstands in Prozent der fixen Vergütung festgelegt.

Die Höchstgrenze der variablen Vergütung für den Vorstandsvorsitzenden Marc Fielmann beläuft sich auf 190 Prozent der Festvergütung. Bei den Herren Dr. Körber und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 175 Prozent der festen Vergütung. Bei Herrn Ferley betrug die Höchstgrenze der variablen Vergütung bis zum 30. Juni 2020 150 Prozent und beträgt danach 175 Prozent der fixen Vergütung.

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang zum Jahresabschluss unter Textziffer 12 gemäß den Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Kodex 2017 dargestellt.

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr seiner Verpflichtung nachgekommen und hat ein neues Vergütungssystem beschlossen, das der Hauptversammlung 2021 zur Billigung vorgelegt werden wird.

Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Dreifache der Grundvergütung, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende das Eineinhalbfache der Grundvergütung. Für ihre Tätigkeit in Ausschüssen erfolgt für die Mitglieder eine zusätzliche Vergütung in Höhe von  $\frac{1}{8}$  der Grundvergütung, der Ausschussvorsitzende erhält das Eineinhalbfache. Darüber hinaus wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von  $\frac{1}{16}$  der Grundvergütung für die Teilnahme an einer Ausschusssitzung gezahlt.

Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen, ergänzt um eine individualisierte Darstellung der gezahlten Vergütungen. Auch der Aufsichtsrat ging in der Krisenzeit mit gutem Beispiel voran, verzichtete auf 10 Prozent seiner nach der Satzung zustehenden Vergütungsansprüche für die 12 Monate seit der Hauptversammlung 2019.

#### **Angaben entsprechend § 289 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur**

**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals** Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 84 Millionen € und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiegattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

**Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen** Durch Vereinbarung vom 4. April 2013 sind Herr Marc Fielmann und Frau Sophie Luise Fielmann einer am 3. April 2013 zwischen Herrn Günther Fielmann und der KORVA SE, Berlin, geschlossenen Poolvereinbarung beigetreten (Poolvertrag). Insgesamt umfasst der Poolvertrag 60.180.844 Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft (poolgebundene Aktien). Nach dem Poolvertrag bedarf eine Übertragung von poolgebundenen Aktien an Dritte der Zustimmung aller übrigen Poolmitglieder. Zudem muss jedes Poolmitglied, das seine poolgebundenen Aktien veräußern möchte, diese Aktien zuvor den übrigen Poolmitgliedern zum Kauf anbieten (Vorerwerbsrecht).

Nach dem Poolvertrag sind die Stimmrechte aus den poolgebundenen Aktien in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils gemäß den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung auszuüben, und zwar unabhängig davon, ob und in welchem Sinn das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht der Poolmitglieder in der Poolversammlung richtet sich nach ihrem

Stimmrecht in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft. Jede poolgebundene Aktie gewährt eine Stimme.

**Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten** Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft, die die Schwelle von 10 Prozent überschritten haben: Herr Günther Fielmann, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Herr Marc Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), Frau Sophie Luise Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), KORVA SE, Berlin (direkt und indirekt beteiligt), fiemann INTER-OPTIK GmbH & Co., Hamburg (indirekt beteiligt), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (indirekt beteiligt). Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent. Weitere Informationen können den Angaben zu den Stimmrechtsmitteilungen im Anhang des Jahresabschlusses 2020 der Fielmann Aktiengesellschaft entnommen werden.

**Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen** Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

**Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben** Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

**Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung** Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Abs. 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstands vor: „(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Abs. 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

**Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen** Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 5.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2016 festzulegen.

**Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen** Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

**Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind** Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

**Angaben entsprechend §§ 289b ff., 315b ff. HGB zur nichtfinanziellen Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht)** Die Fielmann Aktiengesellschaft veröffentlicht ihre Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) für das Geschäftsjahr 2020 auf der Internetseite unter [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com). Der Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Diese Vorgehensweise entspricht den Bestimmungen der §§ 289b ff., 315b ff. HGB und stellt die nicht finanzielle Erklärung der Fielmann Aktiengesellschaft nach § 289b Abs. 3 HGB und des Fielmann-Konzerns nach § 315b Abs. 3 HGB dar.

**Erklärung zur Unternehmensführung entsprechend § 289f HGB** Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com) abzurufen.

**Abhängigkeitsbericht** Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen

und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden. Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2020 nicht vor.“

### **Risikomanagementsystem**

Durch ein umfassendes Chancen – und Risikomanagement kann Fielmann Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen.

Ziele des Risikomanagementsystems des Fielmann-Konzerns sind die rechtzeitige Identifizierung und Steuerung von Risiken, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Fielmann-Konzerns haben könnten. Es soll sichergestellt werden, dass der Vorstand über die Risikosituation informiert ist, damit er bei Bedarf rechtzeitig angemessene Maßnahmen einleiten kann.

Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung komplettieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Aktiengesellschaft bzw. des Konzerns bewertet.

Eine standardisierte Vorgehensweise zur Handhabung etwaiger auftretender Risiken sowie die erwartete Entwicklung des Risikos innerhalb der nächsten zwölf Monate werden ebenfalls erfasst.

Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Pflicht zur Ad-hoc-Berichterstattung.

Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern anhand eines Ampelsystems für die Risikoausprägung dokumentiert. Dabei werden folgende Risikoklassifizierungen unterschieden:

- grün: guter Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von weniger als 1 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dies für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von weniger als 2,5 Millionen €
- grün-gelb: leichte negative Abweichung vom guten Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 1 bis <3 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dies für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von mehr als 2,5 Millionen, jedoch nicht mehr als 8,0 Millionen €

- gelb: Gefahr des Eintritts des kritischen Zustands (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 3 bis <5 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dies für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von mehr als 8,0 Millionen, jedoch nicht mehr als 13,0 Millionen €
- gelb-rot: kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 5 bis <10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dies für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von mehr als 13,0 Millionen, jedoch nicht mehr als 26,0 Millionen €
- rot: sehr kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von mehr als 10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dies für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von mehr als 26,0 Millionen €

Der Prozess der Risikoerfassung, -bewertung und -beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, -bewertung sowie -beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter. Damit wird eine Vielzahl einzelner Risiken abgedeckt, die wiederum in den folgenden Kategorien zusammengefasst sind:

- Umfeldrisiken, Branchen und Konzernkennzahlen
- Vertrieb
- Personal
- Finanzen
- Produktion und Logistik
- Materialwirtschaft
- Informationstechnologie
- Governance

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt, ebenso deren Handhabung. Letztere wird unterteilt nach selbsttragend, Verminderung, Überwälzung oder Vermeidung. Die erwartete Entwicklung des Risikos in den kommenden 12 Monaten wird darüber hinaus anhand eines Pfeilsystems dokumentiert.

Neben der Risikodarstellung anhand von Formblättern wurde anlassbezogen die Berichterstattung um einen Ad-hoc-Bericht Coronavirus erweitert, der von der zentralen Corona-Stabsstelle wöchentlich verfasst wird. Das Anfang 2020 aufgrund der kurzfristig eingetretenen Risikosituation gesondert berichtete Risiko „Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19)“ (Einstufung im Jahr 2020: sehr hoch) ist ab Juli 2020 in die weiteren Einzelrisiken einbezogen worden und wird nicht mehr als gesondertes Risiko berichtet.

Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken. Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken werden nicht explizit erfasst, da sie sich naturgemäß nicht vermeiden lassen.

**Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung** Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken. Zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 für den Konzernabschluss gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen im Wesentlichen operative Bereiche.

**Umfeldrisiken, Branchen und Konzernkennzahlen** Die Coronavirus-Pandemie hat die wirtschaftliche Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft und des Fielmann-Konzerns 2020 erheblich beeinträchtigt. Im März hatte Fielmann den Regelbetrieb seiner Niederlassungen zum Schutz von Kunden und Mitarbeitern auf einen Notdienst umgestellt. Dies hatte einen tiefen Einschnitt der Geschäftsentwicklung im April zur Folge. Mit der frühzeitigen Einführung der wissenschaftlichen Hygienestandards erholte sich das Geschäft bereits ab Mai wieder. Der Vorstand hat sich in dieser Situation intensiv, bis zu zweimal täglich, per Videokonferenz ausgetauscht, um alle relevanten Maßnahmen zeitnah einzuleiten, Einsparpotenziale sofort zu realisieren, Investitionen neu zu priorisieren, den Notbetrieb zu gewährleisten und die Wiederaufnahme des Normalbetriebs zeitnah zu ermöglichen.

Neben dieser außergewöhnlichen pandemiebedingten Entwicklung, und deren Auswirkungen auf die Kennzahlen des Fielmann-Konzerns, stellen konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität grundsätzliche Risiken dar. Hieraus resultieren Preis- und Absatzrisiken. Eine ständige, zentral und dezentral durchgeführte Wettbewerbsbeobachtung erkennt frühzeitig Entwicklungen.

Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot von Online-Anbietern im augenoptischen Bereich laufend beobachtet und analysiert. Der Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert und Maßnahmen kurzfristig ergriffen.

Das Konsumverhalten wird zunehmend durch digitale Technologien geprägt. Auch Brillen und Kontaktlinsen werden im Versandhandel angeboten.

Fielmann investiert entschieden in die Digitalisierung, treibt die digitale Transformation des Geschäftsmodells konsequent voran. Im abgelaufenen Geschäftsjahr nutzten 19 Millionen Kunden unsere digitalen Services. Besondere Bedeutung hatte im Jahr 2020 das Zusammenspiel digitaler Tools, die Wartezeiten für Kunden verkürzen, die Arbeit für unsere Mitarbeiter in den Niederlassungen planbarer machen und gleichzeitig unsere Produktivität erhöhen. Diese Tools haben es uns ermöglicht, unsere Kapazitäten im Krisenjahr trotz notwendiger Zutrittsbegrenzungen auszulasten und so die Einbußen abzumildern.

Die Zukunft liegt im Omnichannel-Geschäftsmodell. Um den Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität zu erschaffen, benötigen wir eine zuverlässige 3D-Anprobe sowie zuverlässige Online-Messtechnologien im Bereich der optometrischen Anpassung und der Refraktion. Fielmann hat bislang mehr als 15 Millionen € in die Entwicklung dieser

Messtechnologien investiert, die eigene Forschung direkt und indirekt – über unsere Beteiligungen – mit 15 Patenten geschützt. Weitere fünf Patente sind bereits veröffentlicht und vier Patente sind angemeldet. Somit sind insgesamt 24 Patente, allein im Bereich der Online-Messtechnologie, Fielmann zuzurechnen. Wir sind der festen Überzeugung, dass präzise und gleichzeitig nutzerfreundliche Messtechnologie unsere Branche weltweit verändern wird.

Mit der 3D-Anprobe und der 3D-Anpassung konnten wir bereits zwei der Schlüsseltechnologien zur Marktreife führen, integrieren diese seit Ende des Jahres 2020 in unsere Endkundensysteme. Unsere App ist seit Anfang 2021 als Beta-Version live, wird in zahlreichen Niederlassungen pilotiert.

Im laufenden Geschäftsjahr wird Fielmann die App sukzessive weiteren Kunden zur Verfügung stellen. Um die gewünschte und zu erwartende Fielmann-Qualität zu liefern, werden wir die Nutzung unserer Online-Messtechnologie jedoch anfangs beschränken. So gibt es zum Start erhebliche Einschränkungen bei der notwendigen Hardware – also den zugelassenen Smartphones – und auch bei den maximal möglichen Dioptrien. Außerhalb dieser Parameter können wir nach dem heutigen Stand der Technik noch keine optimale Messqualität gewährleisten und empfehlen unseren Kunden einen kostenlosen Sehtest in unserer Niederlassung. Damit setzt Fielmann von Anfang an auf eine Omnichannel-Lösung.

Wir erwarten für den reinen Online-Verkauf von Korrektionsbrillen kurzfristig nur einen Anteil von wenigen Prozent. Und auch langfristig werden sich viele Kunden – trotz des technologischen Fortschritts – nach wie vor eine persönliche Beratung wünschen. Das gilt besonders für komplexe Produkte wie zum Beispiel Gleitsichtgläser, die zusätzliche Messungen und eine persönliche Beratung erforderlich machen.

Wofür Fielmann jedoch dank seiner Online-Refraktion schon heute eintreten kann: All jenen Kunden, die unser System zulässt, gewährleisten wir garantierte Qualität bei ihrem Online-Brillenkauf. So können immer mehr Fielmann-Kunden bereits im laufenden Geschäftsjahr online Brillen in Fielmann-Qualität kaufen, ohne Kompromisse bei der Qualität machen zu müssen. Mit dem Roll-out unserer Omnichannel-Plattform rechnen wir in den kommenden Jahren mit deutlichem Wachstum unseres Versandumsatzes, langfristig erwarten wir ein Volumen von 400 Millionen €. Das entspricht einem Versandanteil von weniger als 20 Prozent. Fielmann erschafft damit als erstes Unternehmen der Branche eine funktionierende Omnichannel-Welt für seine Kunden, also die perfekte Verbindung aus persönlicher Beratung und digitalen Services. Im Rahmen der Gesundheitsreform 2004 wurde den gesetzlich Versicherten in Deutschland bis auf wenige Ausnahmen der Anspruch auf die Korrektionsgläser entzogen. Neben Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre haben volljährige Versicherte dann einen Leistungsanspruch, wenn sie auf beiden Augen eine extreme Sehschwäche aufweisen und ihre Sehleistung auf dem besseren Auge bei bestmöglicher Korrektur höchstens 30 Prozent erreicht.

Die Ausnahmeregelung für einen Leistungsanspruch auf Brillengläser wurde ab dem Frühjahr 2017 erweitert. Versicherte, die wegen einer Kurz- oder Weitsichtigkeit Gläser mit einer Brechkraft von mindestens 6 Dioptrien oder wegen einer Hornhautver-

krümmung von mindestens 4 Dioptrien benötigen, haben einen Anspruch auf Kostenübernahme in Höhe des vom GKV-Spitzenverband festgelegten Festbetrages bzw. des von ihrer Krankenkasse vereinbarten Vertragspreises. Im September 2019 trat die neue Hilfsmittel-Richtlinie Sehhilfen in Kraft. Diese ermöglicht es Augenoptikern, hochgradig fehlsichtige Personen, die gesetzlich versichert sind, ohne Mitwirkung eines Augenarztes mit Sehhilfen zur Verbesserung der Sehschärfe zu Lasten der Krankenkassen zu versorgen. Die seit Jahren praktizierte Folgeversorgung über Berechtigungsschein mit Sehhilfen (Korrektionsgläsern, Kontaktlinsen etc.) ist somit wieder explizit in der Hilfsmittel-Richtlinie enthalten.

Seit der Anhebung der Festbeträge für die Hörsystemversorgung in Deutschland zum 1. November 2013 auf 785 € je Hörsystem haben gesetzlich Krankenversicherte Anspruch auf eine Hörsystemversorgung, die nach dem aktuellen Stand der Medizintechnik eine bestmögliche Angleichung an das Gehör eines Normalhörenden gewährleistet. In Österreich werden Zuzahlungen zwischen 792 € und 2.100 € gewährt, in der Schweiz in Abhängigkeit der Versicherung bis zu 840 CHF.

Durch Rahmenverträge mit den gesetzlichen Krankenkassen sind Hörakustiker verpflichtet, dieses Versorgungsziel bereits für den Kunden zum Nulltarif und mit Nachlässen gegenüber den Krankenkassen sicherzustellen. Für Fielmann die Chance, weitere Marktanteile zu gewinnen.

Zum 1. Dezember 2018 trat ein Vertrag des Verbands der Ersatzkassen e.V. (vdek) in Kraft, der den sogenannten „verkürzten Versorgungsweg“ betrifft.

Der Hörakustiker steht hierbei für den Patienten in der Regel nicht persönlich zur Verfügung. Der HNO-Arzt schaltet ihn nur elektronisch in der Praxis dazu. Eine unmittelbare Anpassung durch den Hörakustiker ist damit nicht gewährleistet. Beim „verkürzten Versorgungsweg“ erhält der Patient das Hörgerät vom HNO-Arzt in Kooperation mit einem Versandhändler, der auch Hörakustiker ist, direkt in der Arztpraxis. Die Abrechnung erfolgt über die Krankenkassen.

Die Umfeldrisiken insgesamt werden daher ohne Berücksichtigung der Coronavirus-Pandemie als niedrig (grün, Vorjahr: grün) eingestuft. Das Risiko möglicher Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie wird als rot eingestuft.

**Risiken Vertrieb** Die wesentlichen Vertriebsrisiken werden entlang ihrer Auswirkungen auf die Kundenzufriedenheit und die Absatzentwicklung bewertet. Beide Kennzahlen sind essentielle Erfolgsfaktoren für die kundenorientierte Philosophie von Fielmann. Für die weitere Expansion sind die Anzahl der Neueröffnungen als auch die Anzahl der Umbauten/Umzüge berücksichtigt worden. Ab März 2020 hat das Coronavirus in nahezu allen regionalen Absatzmärkten zu erheblichen Absatzrückgängen geführt. Die Risiken im Bereich des Vertriebs werden daher als mäßig (gelb bis gelbrot) bewertet. Im Vorjahr wurden die Risiken mit gering (grün) bewertet.

**Fachkräftebedarf (Personal)** Die demografische Entwicklung in unserer Bevölkerung wird die Gesellschaft in den nächsten Jahren und Jahrzehnten tiefgreifend verän-

dern. Während die Bevölkerungszahl insgesamt langfristig zurückgeht, steigt die Zahl älterer Menschen und deren Anteil. Die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer, die gegenwärtig einen Großteil der Erwerbsbevölkerung stellen, scheidend zunehmend aus dem Arbeitsmarkt aus. Den Betrieben und der öffentlichen Verwaltung drohen Fachkräfteengpässe, die sich bereits jetzt in einigen Berufen, Branchen und Regionen deutlich abzeichnen. Im Jahr 2019 befanden sich rund 43,2 Millionen Menschen in der Altersgruppe von 20 bis unter 60 Jahren. Ihre Zahl wird nach Einschätzungen des Statistischen Bundesamts in den kommenden Jahren spürbar zurückgehen und 2030 etwa 39,6 Millionen betragen, ein Rückgang um 10,8 Prozent. Aufgrund des Wandels wird die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland von durchschnittlich 44,8 Millionen im Jahr 2020 auf circa 41,1 Millionen im Jahr 2030 sinken. 2060 werden dann etwa 38 Millionen Menschen im Erwerbsalter sein (-15 Prozent). Die Digitalisierung der Arbeitswelt verändert Berufe und erforderliche Qualifikationen. Um den Herausforderungen des demografischen und technologischen Wandels zu begegnen und um den Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegenzuwirken, wirbt Fielmann in Schulen, auf Jobmessen und in von jungen Menschen präferierten Medien um die Fachkräfte der Zukunft. Pro Jahr bewerben sich mehr als 15.000 junge Menschen um eine Lehre bei Fielmann. Mehr als 1.700 erhalten nach bestandener Eignungstest einen Ausbildungsplatz.

Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit Präzision, Konsequenz und Gründlichkeit betrieben, auch im Ausland. Jahr für Jahr investiert Fielmann zweistellige Millionenbeträge in die Aus- und Weiterbildung, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im Geschäftsjahr um 248 auf 4.516 (Vorjahr: 4.268 Auszubildende), eine Ausweitung um 5,8 Prozent. Unsere Ausbildung ist hervorragend, bundesweite Auszeichnungen belegen das.

Fielmann treibt die Expansion voran und sucht verstärkt qualifizierten Nachwuchs. Mit der Kampagne [www.optiker-werden.de](http://www.optiker-werden.de) gibt Fielmann Einblick in den Arbeitsalltag beim Marktführer, begeistert junge Menschen für den Beruf des Augenoptikers. Aufgrund der positiven Resonanz in der Augenoptik werden seit 2019 Auszubildende in der Hörakustik unter [www.akustiker-werden.de](http://www.akustiker-werden.de) gezielt angesprochen.

Fielmann investiert auch in innovative Konzepte der Weiterbildung. Mit einem berufsbegleitenden Meisterkurs wird auch örtlich, häufig familiär gebundenen Augenoptikern die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation und die Chance zum beruflichen Aufstieg geboten.

Die Risiken aus dem Bereich Personal werden aufgrund der aktuellen Lage und der entsprechenden Maßnahmen unverändert als gering (grün) eingestuft.

**Finanzwirtschaftliche Risiken** Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken, Marktrisiken, Zins- und Währungsrisiken sowie Zinsschwankungen können signifikant für den Fielmann-Konzern sein. Fielmann hat daher die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert gering eingestuft (grün).  
Im Einzelnen stellen sich die finanzwirtschaftliche Risiken wie folgt dar:

**Kreditrisiken (Finanzen)** Das Ausfallrisiko im Konzern und der Fielmann Aktiengesellschaft besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, verbunden mit niedrigen Zinsen im Euroraum, wirkte sich auch 2020 auf alle Wirtschaftsbereiche aus. Durch notleidende Banken gehen, ebenso wie durch hohe öffentliche und private Schulden in einigen Ländern des Euroraums unvermindert hohe Risiken aus.

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2020 in Deutschland auf 0,5 Prozent (Vorjahr: 1,4 Prozent). Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten Investment Grade beschränkt.

Aufgrund der auch im Jahr 2020 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Ausfallrisiko, ebenso wie der derzeitige Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von durchschnittlich 7 Monaten (Vorjahr: Laufzeiten von durchschnittlich 6 Monaten). Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings. Dieses gilt unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie.

Die Kreditrisiken werden daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist.

Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als unverändert gering (grün) eingeschätzt.

**Liquiditätsrisiken (Finanzen)** Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral.

Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns und der Fielmann Aktiengesellschaft Sorge zu tragen.

Die hohe Liquidität im Fielmann-Konzern bietet ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2020 verfügte Fielmann im Konzern über ein Finanz-

vermögen in Höhe von 241,4 Millionen € (Vorjahr: 267,6 Millionen €). Darüber hinaus hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft zur kurzfristigen Liquiditätssicherung feste Kreditlinien in Höhe von 300 Millionen € bei verschiedenen Banken gesichert. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit unverändert keine (grün).

**Marktrisiken (Finanzen)** Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken.

Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital (Eigenkapitalquote des Konzerns 50,1 Prozent; Vorjahr: 53,2 Prozent).

Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogenen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

**Zinsrisiken (Finanzen)** Zinssatzänderungen haben eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen sowie langfristigen Verbindlichkeiten und damit auf das Finanzergebnis. Ebenso wirken sich Zinsänderungen auf die vorhandene Liquidität und somit ebenfalls auf das Finanzergebnis aus.

Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken, ebenso Liquidität auf Kontokorrentkonten.

Der Hauptrefinanzierungszinssatz der EZB lag im Geschäftsjahr 2020 unverändert bei 0,0 Prozent. Das operative Zinsergebnis des Fielmann-Konzerns belief sich in diesem Umfeld auf 0,0 Millionen € (Vorjahr: 1,2 Millionen €).

Das Zinsänderungsrisiko wird unverändert als gering (grün) eingestuft.

**Währungsrisiken (Finanzen)** Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Rund 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 12 Prozent auf dem Schweizer Franken (CHF), der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYN) (Vorjahr: 85 Prozent EUR, 12 Prozent CHF).

Für Zahlungsausgänge oder den regelmäßig zu erwartenden Cashflow in Fremdwährung werden zur Begrenzung der Währungsrisiken Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung erfolgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen.

Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finan-

ziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichtswährung resultieren, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Die Währungen PLN, UAH und BYN werden aufgrund der jeweiligen geringen Gesamtsumme bzw. der damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten nicht abgesichert. Zum Stichtag 31. Dezember 2020 bestanden keine Devisentermingeschäfte (Vorjahr: keine). Termingelder in der Währung USD wurden ebenfalls nicht gehalten (Vorjahr: keine), auch keine Absicherungen hinsichtlich des Schweizer Franken (Vorjahr: keine). Die Währungsrisiken für Fielmann werden nach wie vor als gering (grün) eingestuft.

**Produktions- und Logistikrisiken** Die eigene Produktion von Brillenfassungen und Korrektionsgläsern sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Ein nach DIN ISO 9001 eingerichtetes Qualitätsmanagement sorgt für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren. Sie gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität.

Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen sowie Unterbrechungen in der Lieferkette haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- Vorhalten von angepassten Lagerbeständen
- durch ein Joint Venture in Danyang (China) bestehen räumlich getrennte Fertigungskapazitäten sowohl für die Brillenglasproduktion, die Randschleiferei sowie die Brillenmontage

Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als gering (grün) bewertet.

**Risiken Materialwirtschaft** In der Materialwirtschaft sind Risiken hinsichtlich Lieferfähigkeit, Qualität und Preis für die Warengruppen Glas, Fassung, Kontaktlinse und Hörgeräte als Kennzahlen aufgenommen worden.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker. Unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben uns, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen und auf Entwicklungen der Einkaufspreise flexibel zu reagieren.

Die Risiken im Bereich der Materialwirtschaft werden unverändert als gering (grün) bewertet.

**IT-Risiken** Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch einen stetigen Dialog zwischen

internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Die laufende Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Auditoren ermöglicht die Gewährleistung moderner Sicherheitsstandards. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern und die Fielmann Aktiengesellschaft den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt.

Die IT-Risiken werden insgesamt unverändert als gering (grün) eingestuft.

**Governance** Durch die Digitalisierung steigt die Vernetzung und Komplexität der IT-Systemlandschaft. Der Umgang mit personenbezogenen Daten und der Schutz interner Informationen haben national wie international hierdurch deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Gesetzgeber hat diesem Umstand mit der geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des damit einhergehenden Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) Rechnung getragen und den Datenschutz, den Schutz der Privatsphäre sowie die transparente Verarbeitung personenbezogener Daten geregelt. Der Bereich Governance überwacht neben der IT-Architektur die Geschäftsprozesse sowie die Informationssicherheit und den Datenschutz. Sie entwickelt die technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Datenschutz weiter, begleitet alle datenschutzrelevanten Projekte und leistet konkrete Unterstützung bei der Umsetzung interner Richtlinien und gesetzlich geregelter Vorgaben. Neben einem projektbezogenen Datenschutz-Team, das die Implementierung und Weiterentwicklung der Datenschutzstandards verantwortet, verfügt der Kundenservice über einen Prozess „Betroffenenrechte“ mit eigens geschulten Mitarbeitern. Gegenüber dem Vorstand ist die Governance verantwortlich für die Dokumentation, Bewertung und Besicherung von sensiblen Daten. In dieser Funktion spielt die Governance eine zentrale Rolle in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Datenschutzsystems und stützt sich dabei auf die Expertise spezialisierter interner und externer Juristen. Eine konsolidierte Bewertung der oben genannten Risiken ergibt gemäß der Vorgaben des Risikoberichtswesens unverändert eine mäßige (gelb) Einstufung.

**Chancen** Immer mehr Kinder und Jugendliche brauchen Experten zufolge eine Brille oder Kontaktlinsen. Schon heute sind mehr junge Leute betroffen als noch vor wenigen Jahrzehnten. Häufiges Nahsehen, etwa beim Lesen oder Arbeiten am Computer, und Mangel an Tageslicht gehören Studien zufolge zu den Ursachen für ein zu starkes Längenwachstum des Augapfels vor allem zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr.

Das mediale Konsumverhalten verändert sich zunehmend zugunsten mobiler Endgeräte. Der ständige Blick in die Nähe – auf das Handy, das Tablet oder den Laptop – ist für die Augen eine Belastung, der Fachbegriff dafür lautet „digitaler Sehstress“. Er entsteht meist nach ein bis zwei Stunden vor einem Bildschirm oder wenn wir ständig zwischen verschiedenen Geräten wechseln.

In Deutschland sind inzwischen gut zwei Drittel der jungen Menschen kurzsichtig. Etwa einer von zehn Grundschulern trägt bereits eine Brille.

Ab dem 30. Lebensjahr nimmt die sogenannte Akkommodation, die Fähigkeit der Augen bzw. der Augenlinsen, sich auf unterschiedliche Entfernungen einzustellen und scharf zu sehen, ab.

Gemäß einer Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e. V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend in Form von Gleitsichtgläsern. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden der traditionellen Wettbewerber. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir direkt bei Herstellern in großen Mengen beziehen, von denen die großen Marken kaufen, und auch selber produzieren. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Das Auge kann sich von Natur aus auf unterschiedliche Helligkeiten einstellen. Bei hoher Lichtintensität zieht sich die Pupille zusammen und reduziert so die einfallende Lichtmenge. Durch den Einsatz von getönten Gläsern wird ein Blenden im Auge verhindert, einer Reizung des Auges vorgebeugt.

Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke.

Neue Entwicklungen bei Kontaktlinsen, wie moderne und komfortable Tageslinsen, hergestellt aus verträglichen Werkstoffen, oder auch kundenindividuelle Produkte, führen zu zusätzlichem Wachstum.

Große Chancen sehen wir in der intelligenten Verbindung digitaler Services und stationärer Kompetenz. Der Online-Anteil wird in allen Produktgruppen weiter zunehmen. Daher digitalisiert Fielmann die augenoptische Branche zum Vorteil für die Kunden, ohne Kompromisse bei der Qualität zu machen. Hierzu benötigen wir marktreife Technologien in drei Bereichen: eine verlässliche 3D-Anprobe, eine millimetergenaue 3D-Anpassung und einen Online-Sehtest. Die Fielmann Ventures entwickelt diese Schlüsseltechnologien selbstständig und in Zusammenarbeit mit Technologieunternehmen sowie innovativen Start-ups. So ist unser Partner FittingBox weltweit führend im Bereich der 3D-Anprobe von Brillen und Sonnenbrillen. Im Zusammenhang mit diesen Schlüsseltechnologien hat die Fielmann Ventures bereits sieben Patentanmeldungen eingereicht. Beta-Tests dieser Technologien werden bereits durchgeführt. Unser Ziel ist der Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität.

Fielmann bietet seinen Kunden seit 2019 den in der Kontaktlinse und in der Hörakustik bereits zuvor erfolgreich eingeführten Service der Online-Terminvereinbarung

für den Sehtest und die Brillenberatung. Durch diese Technologie konnten wir 2020 bereits rund 6 Millionen Termine digital abwickeln. Zur Optimierung der Frequenz in den Niederlassungen wurde ein digitales Zeitmanagement entwickelt, das verfügbare Ressourcen optimiert und gleichzeitig dem Kunden minutengenau seine Wartezeit prognostiziert.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörakustikstudios. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 150.000 Hörsysteme pro Jahr. In Deutschland haben nach aktueller Einschätzung mehr als 5,4 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesinnung der Hörakustiker), aber nur 3,7 Millionen nutzen ein Hörsystem.

Über immer kleinere, praktisch „unsichtbare“ Hochleistungssysteme wird sich die Anzahl der Hörsystemnutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die Kombination des Angebots von Brille und Hörsystem ist für den Kunden vorteilhaft und erhöht die Bindung an unser Unternehmen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt trotz der Coronavirus-Pandemie die internationale Expansion voran. Die benachbarten Länder Europas, insbesondere Italien, aber auch Polen, bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

#### **Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts sowie des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Fielmann Aktiengesellschaft. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses.

Die Warenflusskontrolle sowie die Warenbewertung erfolgt über das bei Fielmann einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Bis auf acht Gesellschaften werden alle Einzelabschlüsse in SAP erstellt und zentral im Konzern zusammengeführt (Vorjahr: sieben Gesellschaften). Basis einer jeden Belegprüfung ist das für das Rechnungswesen auf Einzelabschluss- und Konzernebene installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung, Prüf- und Checklisten sowie ein IT-System zur Überwachung aller Transaktionen für den Monats-, Jahres- und Konzernabschluss.

Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die Interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Einheiten vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards

Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt.

**Zusammenfassung der Risikosituation** Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

### Ausblick

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist direkt von den Ergebnissen ihrer Tochtergesellschaften abhängig, daher wirkt auch die Erreichung der Ziele des Fielmann-Konzerns unmittelbar auf die Fielmann Aktiengesellschaft und ist auf diese übertragbar.

Fielmann expandiert weiter. Unser Hauptaugenmerk gilt unseren Kern-, Wachstums- und Expansionsmärkten sowie dem angrenzenden Europa.

In unseren Kernmärkten (Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg) sind unsere Wachstumstreiber weiterhin intakt. Neben organischem Wachstum bieten insbesondere Neueröffnungen, die Vergrößerung bestehender Geschäfte und der Umzug in noch attraktivere Lagen erhebliches Potenzial. Mit der Modernisierung und der Flächenausweitung erzielen wir in der Regel zweistellige Umsatzzuwächse. In Deutschland planen wir mehr als 630 Niederlassungen, 50 Niederlassungen in der Schweiz und 45 Niederlassungen in Österreich. Langfristig wollen wir in den Kernmärkten mit über 700 Niederlassungen 10 Millionen Brillen abgeben und 2,1 Milliarden € umsetzen.

In unseren Wachstumsmärkten Italien und Polen treiben wir die Expansion zügig voran. In Norditalien wollen wir langfristig um 80 Niederlassungen betreiben, in Polen planen wir 70 Niederlassungen. Mit mehr als 1,1 Millionen Brillen werden wir dann einen Umsatz von 160 Millionen € generieren.

Mit der Übernahme von Óptica Universitaria Ende 2020 sind wir in den spanischen Markt eingestiegen. In Spanien sehen wir Potenzial für insgesamt 200 Niederlassungen mit einem jährlichen Absatz von rund 900.000 Brillen. Außerdem wird Fielmann weitere Märkte über organisches Wachstum oder auch Akquisitionen erschließen. In den neuen Märkten – einschließlich Italien und Polen – planen wir langfristig mit einem Absatz von 2,1 Millionen Brillen sowie einem Umsatz von 400 Millionen €. Darüber hinaus sehen wir deutliche Chancen in den Geschäftsfeldern Sonnenbrille, Kontaktlinse und Hörakustik sowie in der Digitalisierung. Der Markt der Hörsysteme ist ein Wachstumsmarkt im

Bereich der Best Ager. Die Fielmann-Gruppe betrieb zum Ende des Berichtsjahres 280 Hörakustikstudios – davon entfallen 57 Standorte auf die Beteiligung an der spanischen Kette Óptica & Audiología Universitaria.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch im Ausland. Jahr für Jahr investiert Fielmann rund 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung. Für 2021 sind Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2006, dem Jahr der Eröffnung der Fielmann Akademie Schloss Plön, hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden von 1.715 auf jetzt nunmehr 4.516 um 163 Prozent gesteigert.

Fielmann investiert seit Jahren Millionen in Messtechnologie, um den Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität zu erschaffen. Dabei machen wir keine Kompromisse bei den hohen Qualitätsstandards. Dank der herausragenden Forschungs- und Entwicklungsarbeit unserer Mitarbeiter in der Fielmann Ventures konnte Fielmann im abgelaufenen Geschäftsjahr die für den Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität nötigen Technologien entwickeln und durch Patente besichern. Mit der 3D-Anprobe und der 3D-Anpassung brachten wir zwei Schlüsseltechnologien auf den Markt. Unsere App ist seit Ende 2020 als Beta-Version live, wurde in einigen Niederlassungen getestet. Im nächsten Schritt werden wir sie in weiteren Niederlassungen erproben, die Ergebnisse mit stationär erhobenen Messwerten abgleichen und sie schließlich allen Kunden zur Verfügung stellen. Die dritte Technologie, der Online-Sehtest, befindet sich zeitgleich in der iterativen Weiterentwicklung und wird mit Daten trainiert, um unseren Kunden höchste Präzision und Nutzerfreundlichkeit zu bieten.

Fielmann erschafft damit als erstes Unternehmen der Branche eine funktionierende Omnichannel-Welt für seine Kunden. Mit dem Rollout unserer Omnichannel-Plattform rechnen wir in den kommenden Jahren mit deutlichem Wachstum unseres Versandumsatzes, langfristig erwarten wir ein Volumen von 400 Millionen Euro.

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur planen wir, 2021 mehr als 100 Millionen € aus Eigenmitteln zu investieren. Mit Blick auf unsere langfristigen Ziele werden wir 2022 ebenfalls über 100 Millionen € einsetzen.

In Deutschland planen wir 2021 Investitionen in Höhe von um 82 Millionen €, in der Schweiz 6 Millionen €, in Italien 5 Millionen €, in Österreich 6 Millionen € und in Polen 4 Millionen €. Dabei werden wir 58 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufwenden. In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 12 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur und Vertriebswege weitere 36 Millionen €. Hinzuzurechnen ist anorganisches Wachstum, das wir in unseren Wachstums- und Expansionsmärkten als sinnvolle Ergänzung zur organischen Expansion verstehen und Opportunitäten prüfen.

Für sämtliche Investitionen gilt, dass diese in Abhängigkeit von der Dauer der Schließung oder Beeinträchtigung unseres Niederlassungsbetriebes im Zusammenhang mit

der Coronavirus-Pandemie im weiteren Verlauf des Jahres 2021 fallweise neu priorisiert und gegebenenfalls vorgezogen, verschoben oder gestrichen werden.

Der Fielmann-Konzern wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote aufweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen.

Mit Investitionen in die Digitalisierung, in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, in neue Niederlassungen sowie die Modernisierung bestehender Geschäfte und der Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum. Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Absätze von Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen und Hörsystemen. Langfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Bearbeiten von Brillengläsern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität erhöhen.

Die Bundesregierung (Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) erwartet 2021 für Deutschland ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,0 Prozent und prognostiziert einen Zuwachs der privaten Konsumausgaben in Deutschland in Höhe von 5,3 Prozent. Die Verbraucherstimmung in Deutschland zeigte sich laut GfK zu Jahresbeginn jedoch unter dem harten Lockdown wieder gedämpfter. Die Anschaffungsneigung bricht regelrecht zusammen, hingegen verzeichneten die Konjunktur- als auch die Einkommenserwartungen lediglich moderate Verluste.

Fielmann ist zuversichtlich, seine Marktposition 2021 weiter zu festigen.

### **Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht**

Fielmann denkt langfristig, plant in diesem und im nächsten Jahr jeweils mehr als 40 neue Niederlassungen zu eröffnen oder zu übernehmen. Für weitere mehr als 40 bestehende Niederlassungen plant Fielmann einen Umbauten oder eine Vergrößerung. Auch 2021 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiterverfolgen. Die konkrete Umsetzung dieser Planung hängt dabei davon ab, wie lange es dauern wird, bis der Regelbetrieb unserer Niederlassungen wieder aufgenommen werden kann. Mit unserer konsequenten Ausrichtung auf den Kunden, der hohen Mitarbeiterqualifikation und den Investitionen der Vergangenheit werden wir aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr weitere

Marktanteile, insbesondere im europäischen Ausland, gewinnen. Die hohe Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten.

Die Fielmann Vision 2025 ist die Basis unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2021. Die Coronavirus-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf den Alltag und das Geschäftsleben in Europa, zieht in vielen Ländern noch immer weitreichende staatliche Schutzmaßnahmen nach sich. Insbesondere die zur Zeit bestehenden und ggf. noch verschärften Einschränkungen des öffentlichen Lebens führen zu schwer einschätzbaren negativen Auswirkung auf Absatz, Umsatz und Gewinn. Eine Prognose für die nächsten Monate und das Gesamtjahr unterliegt daher großer Unsicherheit.

Der Vorstand der Fielmann AG hat vor diesem Hintergrund verschiedene Szenarien einer möglichen wirtschaftlichen Entwicklung des Fielmann-Konzerns erstellt. Die Darstellungen berücksichtigen erstmalig Ergebnisse aus der Beteiligung an der spanischen Gesellschaft Óptica del Penedés, S.L., Betreiberin der Optikerkette Óptica & Audiología Universitaria.

**Szenario 1)** Mit pandemiebedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens von Januar bis Mai erzielt der Fielmann-Konzern auf Gesamtjahressicht einen Umsatzanstieg zwischen 19 und 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Unter dieser Maßgabe rechnen wir mit einer Marge vor Steuern (EBT) um 13 Prozent.

**Szenario 2)** Mit pandemiebedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens von Januar bis Juni erzielt der Fielmann-Konzern auf Gesamtjahressicht einen Umsatzanstieg zwischen 17 und 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Unter dieser Voraussetzung wird eine EBT Marge um 12 Prozent erzielt.

**Szenario 3)** Mit pandemiebedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens von Januar bis Juli erzielt der Fielmann-Konzern auf Gesamtjahressicht einen Umsatzanstieg zwischen 13 und 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Unter dieser Voraussetzung wird eine EBT Marge um 10 Prozent erzielt.

Fielmann ist in den letzten Jahrzehnten aus allen Strukturreformen und Krisen gestärkt hervorgegangen. In schwierigen Zeiten kauft der Verbraucher dort, wo er beste Qualität zu günstigen Preisen bekommt: In der Augenoptik und der Hörakustik ist das Fielmann.

# Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2020 Tsd. €	Stand am 31.12.2019 Tsd. €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	50.055	49.454
II. Sachanlagen	(2)	95.141	95.199
III. Finanzanlagen	(3)	507.924	269.249
		<b>653.120</b>	<b>413.902</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	(4)	29.699	37.715
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	214.314	230.329
III. Wertpapiere	(6)	89.445	71.759
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	60.067	124.016
		<b>393.525</b>	<b>463.819</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(8)	7.069	6.897
		<b>1.053.714</b>	<b>884.618</b>
<b>Passiva</b>	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2020 Tsd. €	Stand am 31.12.2019 Tsd. €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	84.000	84.000
Eigene Anteile		-6	-11
Ausgegebenes Kapital		<b>83.994</b>	<b>83.989</b>
II. Kapitalrücklage	(10)	96.107	96.108
III. Gewinnrücklagen	(11)	308.186	285.723
IV. Bilanzgewinn	(12)	264.600	163.800
		<b>752.887</b>	<b>629.620</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	(13)	2.438	2.568
<b>C. Rückstellungen</b>	(14)	51.571	45.947
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	(15)	237.306	196.101
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(8)	249	
<b>F. Passive Latente Steuern</b>	(16)	9.263	10.382
		<b>300.827</b>	<b>254.998</b>
		<b>1.053.714</b>	<b>884.618</b>

# Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Tz. im Anhang	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	403.906	457.379
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	(19)	4.597	4.723
3. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	61.037	65.204
4. Materialaufwand	(21)	-276.708	-318.415
5. Personalaufwand	(22)	-95.057	-89.419
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(23)	-28.269	-14.362
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(24)	-85.767	-82.206
8. Beteiligungsergebnis	(25)	161.052	199.939
9. Zinsergebnis	(26)	4.640	4.854
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(27)	-25.978	-38.573
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>123.453</b>	<b>189.124</b>
12. Sonstige Steuern		-209	-148
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>123.244</b>	<b>188.976</b>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		163.800	100
15. Einstellung in Gewinnrücklagen	(28)	-22.444	-25.276
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<b>264.600</b>	<b>163.800</b>

# Fielmann Aktiengesellschaft

Weidestraße 118a, 22083 Hamburg

Registergericht: Amtsgericht Hamburg · Handelsregisternummer: HRB 56098

## Anhang für das Geschäftsjahr 2020

**Allgemeine Angaben** Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2020 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB angewendet. Es wird dabei eine Nutzungsdauer von 5 Jahren angesetzt.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 250 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 250 € bis einschließlich 800 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen und assoziierten Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der jeweils aufgrund der kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken werden – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden. Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderbeschreibungen werden ratierlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach der Projected Unit Credit Method unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 2,30 Prozent auf Basis der 2018 veröffentlichten Richttafeln 2018 G von der HEUBECK AG ermittelt. Die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent ist berücksichtigt. Die Abzinsung von Rückstellungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, welcher sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Bei der Ermittlung des Abzinsungssatzes wird die pauschale Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB angewandt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz (Jubiläum 10 Jahre = 0,84 Prozent, Jubiläum 25 Jahre = 1,67 Prozent, Jubiläum 35 Jahre = 1,80 Prozent) abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt. Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von jährlich 0,6 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten die entsprechenden steuerbilanziellen Bilanzposten gegenübergestellt. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs sowie dem Wahlrecht der Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 3 HGB wird grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung zum Zeitpunkt des Zugangs erfolgt mit dem Kurs am Tag der Transaktion. Zur Absicherung von Wechselkursänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, deren Bewertung zum Marktwert erfolgt.

## Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2020 Tsd. €
	Stand am 01.01.2020 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	21.407	12.062		18.805	52.274
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
3. Entgeltlich erworbene sonstige Rechte	29.970	5.265		3.000	38.235
4. Geschäfts- oder Firmenwert	5.850				5.850
5. Geleistete Anzahlungen	26.372	3.617		-24.038	5.951
	<b>86.812</b>	<b>20.944</b>	<b>0</b>	<b>-2.233</b>	<b>105.523</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	108.499	2			108.501
2. Mietereinbauten	13.878	1.306		195	15.379
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.138	10.522	2.156	3.038	58.542
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.793		3.764	-1.000	29
	<b>174.308</b>	<b>11.830</b>	<b>5.920</b>	<b>2.233</b>	<b>182.451</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	245.464	254.646	127		499.983
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.715	8.515	184		13.046
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	470				470
4. Wertpapiere	27.051		24.040		3.011
5. Sonstige Ausleihungen	2.131		135		1.996
	<b>279.831</b>	<b>263.161</b>	<b>24.486</b>	<b>0</b>	<b>518.506</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>540.951</b>	<b>295.935</b>	<b>30.406</b>	<b>0</b>	<b>806.480</b>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 01.01.2020 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschreibung Tsd. €	Stand am 31.12.2020 Tsd. €	Stand am 31.12.2020 Tsd. €	Stand am 31.12.2019 Tsd. €
8.673	13.928			22.601	29.673	12.734
3.213				3.213	0	0
23.327	3.792			27.119	11.116	6.643
2.145	390			2.535	3.315	3.705
0				0	5.951	26.372
<b>37.358</b>	<b>18.110</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>55.468</b>	<b>50.055</b>	<b>49.454</b>
35.544	1.798			37.342	71.159	72.955
10.161	865			11.026	4.353	3.717
33.404	7.496	1.958		38.942	19.600	13.734
0				0	29	4.793
<b>79.109</b>	<b>10.159</b>	<b>1.958</b>	<b>0</b>	<b>87.310</b>	<b>95.141</b>	<b>95.199</b>
8.123				8.123	491.860	237.341
2.358				2.358	10.688	2.357
0				0	470	470
0				0	3.011	27.051
101				101	1.895	2.030
<b>10.582</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.582</b>	<b>507.924</b>	<b>269.249</b>
<b>127.049</b>	<b>28.269</b>	<b>1.958</b>	<b>0</b>	<b>153.360</b>	<b>653.120</b>	<b>413.902</b>

# Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

## I. Erläuterungen zur Bilanz

**Anlagevermögen** Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

**(1) Immaterielle Vermögensgegenstände** Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Im Wesentlichen sind selbst geschaffene Rechte und Werte zu Herstellungskosten in Höhe von Tsd. € 32.126 im Rahmen der Softwareentwicklung für die Vision 2025 und die Umsetzung der Digitalisierung aktiviert. Diese werden im Anlagevermögen zusammen mit den nicht selbst geschaffenen ähnlichen Rechten und Werten in Höhe von Tsd. € 1.312 und in den geleisteten Anzahlungen in Höhe von Tsd. € 3.765 ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag unterliegt davon ein Betrag in Höhe von Tsd. € 22.196 einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

In den immateriellen Vermögensgegenständen ist ein Firmenwert in Höhe von Tsd. € 3.315 ausgewiesen, der durch die Übernahme der Teilgeschäftsbetriebe der Fielmann Akademie Schloss Plön per 1. Juli 2014 entstanden ist. Der Firmenwert bezieht sich auf die Ertragslage des übernommenen Geschäftsbetriebes, welche durch eine hohe konzerninterne Nachfrage und langfristige Verträge gesichert ist. Es wird von einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren ausgegangen, in der der Firmenwert abgeschrieben wird.

**(2) Sachanlagen** Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen unverändert 54 Immobilien, die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind, in denen Niederlassungen betrieben werden.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

## **(3) Finanzanlagen**

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich den Erwerb von 80 Prozent der Anteile an der Gesellschaft, Òptica del Penedés, S.L. in Spanien in Höhe von Tsd.

€ 212.750, die Einzahlung in die freie Rücklage der Fielmann Srl in Italien in Höhe von Tsd. € 30.000 sowie einer Kapitalerhöhung an der Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH in Höhe von Tsd. € 9.500.

Einzelheiten zu den Finanzanlagen finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2020 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

**(4) Vorräte** Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 29.699, Vorjahr: Tsd. € 37.715).

**(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

	31.12.2020		31.12.2019	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.430		3.208	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	147.928		176.582	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 116.003 (Vorjahr: Tsd. € 147.856)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 31.925 (Vorjahr: Tsd. € 28.726)				
Sonstige Vermögensgegenstände	63.956	286	50.539	210
	<b>214.314</b>	<b>286</b>	<b>230.329</b>	<b>210</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 28.766, Vorjahr: Tsd. € 25.990) und Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 8.755, Vorjahr: Tsd. € 6.288). Die Forderungen gegen die den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 3.503, Vorjahr: Tsd. € 3.660) betreffen Lieferungen von Brillengläsern sowie Hörsysteme. Weiterhin sind in dieser Position Forderungen gegen Kreditkartenunternehmen (Tsd. € 2.371, Vorjahr: Tsd. € 2.534) sowie zwei Schuldscheindarlehen enthalten (Tsd. € 20.015, Vorjahr: Tsd. € 12.008).

Die Forderungen gegen das Finanzamt ergeben sich größtenteils aus den zu erwartenden Erstattungsansprüchen aus den Veranlagungen der Ertragsteuern des Jahres 2020.

**(6) Wertpapiere** Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 4 Jahren, die in Form von Unternehmensanleihen und einem Rentenfonds gehalten wurden.

**(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

**(8) Rechnungsabgrenzungsposten** Die aktiven sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für IT-Wartung und IT-Pflege. In den passiven Rechnungsabgrenzungen werden Bereitstellungsprovisionen für mögliche Kreditrahmen ausgewiesen.

**(9) Gezeichnetes Kapital / Ausgegebenes Kapital** Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2020 Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 6.369 eigene Anteile mit einem Nominalwert von Tsd. € 6 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2020 Tsd. € 83.994 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2020	Veränderungem im Geschäftsjahr	Veränderungem im Geschäftsjahr	Stand am 31.12.2020
Bestand Stück	10.743			6.369
Erwerb Stück		59.691		
Verkauf Stück			64.065	
in % des gezeichneten Kapitals	0,01	0,07	0,08	0,01
Anteil am gezeichneten Kapital in €	10.743	59.691	64.065	6.369

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihrer verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann-Mitarbeitern mit Aktien führte im Geschäftsjahr 2020 zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei € 67,77. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von € 62,72 erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung von Belegschaftsaktien in Höhe von € 313,08, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Herr Günther Fielmann hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals.

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 55,00 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Luise Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F. Die in den Veröffentlichungen genannten Stimmrechte berücksichtigen nicht den Aktiensplit vom 22. August 2014.

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, Hamburg

KORVA SE, Lütjensee

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE, Lütjensee

Die KORVA SE mit Sitz in Berlin, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG a.F. zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Frau Sophie Luise Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG a.F. zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Marc Fielmann

**(10) Kapitalrücklage** Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um € 313,08.

**(11) Gewinnrücklagen** Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2020 setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>Stand am 01.01.2020</b>	<b>Ein- stellungen</b>	<b>Sonstige Verände- rungen</b>	<b>Stand am 31.12.2020</b>
	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>
Andere Gewinnrücklagen	285.723	22.444	19	308.186

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 22.444 sowie die Verrechnung aus Zugängen in Höhe von Tsd. € 331 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 312.

Bei den Gewinnrücklagen unterliegt zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von Tsd. € 22.196 aus den Immateriellen Vermögensgegenständen und ein Betrag in Höhe von Tsd. € 558 aus den Pensionsrückstellungen einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB.

**(12) Bilanzgewinn** Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 264.600 (Vorjahr: Tsd. € 163.800) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 123.244 (Vorjahr: Tsd. € 188.976) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 163.800 (Vorjahr: Tsd. € 100) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 22.444 (Vorjahr: Tsd. € 25.276) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

**(13) Sonderposten mit Rücklageanteil** Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 2.438 (Vorjahr: Tsd. € 2.568). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

**(14) Rückstellungen**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>
Pensionsrückstellungen	5.851	5.684
Steuerrückstellungen	2.499	1.702
Sonstige Rückstellungen		
Personalarückstellungen	17.216	16.167
Rückstellungen im Warenbereich	16.011	12.925
Übrige Rückstellungen	9.994	9.469
	<b>51.571</b>	<b>45.947</b>

Aus dem Pensionsgutachten zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen ergibt sich aufgrund von § 253 Abs. 6 HGB ein Unterschiedsbetrag in Höhe von Tsd. € 558 (Vorjahr: Tsd. € 578) infolge des geänderten Zeitraums für den Rechnungszins. Zum Bilanzstichtag unterliegt dieser Betrag einer Ausschüttungssperre. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen die Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag des laufenden Jahres.

Die Personalarückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet. Für zum Bilanzstichtag bekannte personelle Veränderungen wurden Rückstellungen in Höhe von Tsd. € 4.899 (Vorjahr: Tsd. € 1.874) gebildet.

Die Rückstellungen im Warenbereich decken im Wesentlichen die Bestandspflege der Fassungen in den Niederlassungen sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen in Höhe von Tsd. € 8.922 (Vorjahr: Tsd. € 5.302) sowie Garantieforderungen in Höhe von Tsd. € 7.089 (Vorjahr: Tsd. € 7.623) ab.

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

**(15) Verbindlichkeiten** Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31.12.2020		31.12.2019	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen	32.017	32.017	40.366	40.366
gegenüber verbundenen Unternehmen	162.651	162.651	145.046	145.046
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 142.204 (Vorjahr: Tsd. € 121.523)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 20.448 (Vorjahr: Tsd. € 23.523)				
Sonstige Verbindlichkeiten	42.638	41.162	10.689	9.371
davon aus Steuern: Tsd. € 17.456 (Vorjahr: Tsd. € 8.629)				
	<b>237.306</b>	<b>235.830</b>	<b>196.101</b>	<b>194.783</b>

Der Anstieg bei den sonstigen Verbindlichkeiten resultiert wesentlich aus Sicherheits-einbehalten wegen noch offener vertraglicher Verpflichtungen der Verkäufer in Höhe von Tsd. € 23.000 zum Erwerb an der Gesellschaft, Òptica del Penedès in Spanien. Eine Zahlung in Höhe von Tsd. € 15.000 erfolgte am 5.1.2021, die Restzahlung in Höhe von Tsd. € 8.000 ist erst am 31.3.2021 fällig.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren bestehen in Höhe von Tsd. € 1.475 (Vorjahr: Tsd. € 1.318) und betreffen sonstige Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

**(16) Latente Steuern** Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2020 ein Überhang passiver latenter Steuern von Tsd. € 9.263 (Vorjahr: Tsd. € 10.382).

Die Veränderungen im Vergleich zu dem Vorjahresstichtag resultieren im Wesentlichen aus der steuerlich nicht vorzunehmenden Abschreibung selbst erstellter Software, die insoweit zu der Minderung entsprechender passiver latenter Steuern führt. Darüber hinaus haben Zuführungen im Bereich der Personal- und sonstigen Rückstellungen zu abzugsfähigen temporären Differenzen geführt. Die hieraus resultierenden aktiven latenten Steuern mindern den Überhang der passiven latenten Steuern.

Des Weiteren führen zu versteuernde quasi-permanente Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften zu passiven latenten Steuern.

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €	Veränderung Tsd. €
Aktive latente Steuern	4.161	3.148	1.013
Passive latente Steuern	13.424	13.530	-106
<b>Gesamtdifferenz</b>	<b>9.263</b>	<b>10.382</b>	<b>-1.119</b>

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,9 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 430,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 15,1 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

**(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen**

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	1.112	815
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 1.112 (Vorjahr: Tsd. € 815)		
	<b>1.112</b>	<b>815</b>

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronatserklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, in Höhe von Tsd. € 945 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.612 (Vorjahr: Tsd. € 1.757) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsumwandlungsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2020 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. €
bis 1 Jahr	4.487	4.294
1 bis 5 Jahre	11.738	15.203
über 5 Jahre	0	0
	<b>16.225</b>	<b>19.497</b>

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

## II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

### (18) Umsatzerlöse

	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Erlöse Handel	222.157	261.782
Erlöse Dienstleistungen	181.749	195.597
	<b>403.906</b>	<b>457.379</b>
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	335.321	375.453
Inlandskunden	1.757	1.965
	<b>337.078</b>	<b>377.418</b>
davon Ausland:		
Schweiz	34.905	40.664
Österreich	19.529	23.568
Italien	5.730	8.287
Polen	2.817	3.139
Luxemburg	777	1.152
Niederlande	748	1.000
Slowenien	491	0
Sonstige Auslandskunden	1.831	2.151
	<b>66.828</b>	<b>79.961</b>

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie in den Vorjahren wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 13.526 (Vorjahr: Tsd. € 14.037).

**(19) Andere aktivierte Eigenleistungen** Andere aktivierte Eigenleistungen entfallen auf die Erstellung neuer und Erweiterung bestehender Software in Höhe von Tsd. € 4.597 (Vorjahr: Tsd. € 4.723).

**(20) Sonstige betriebliche Erträge** Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen aus. Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken ergaben sich Erträge in Höhe von Tsd. € 827 (Vorjahr: Tsd. € 1.048).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 130).

Des Weiteren sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von Tsd. € 1.820 (Vorjahr: Tsd. € 453) in dieser Position enthalten.

**(21) Materialaufwand**

	<b>2020</b> Tsd. €	<b>2019</b> Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	201.249	232.173
Aufwendungen für bezogene Leistungen	75.459	86.242
	<b>276.708</b>	<b>318.415</b>

Die Aufwendungen für bezogene Waren betreffen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Produkte der Hörakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuzuordnende Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

**(22) Personalaufwand**

	<b>2020</b> Tsd. €	<b>2019</b> Tsd. €
Löhne und Gehälter	81.512	77.333
Soziale Abgaben	13.555	12.085
Aufwendungen für Altersversorgung	-10	1
	<b>95.057</b>	<b>89.419</b>

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstands unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei den Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I (T1) richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent.

Die Tantieme II (T2) dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird.

Die Höchstgrenze der variablen Vergütung für den Vorstandsvorsitzenden Marc Fielmann beläuft sich auf 190 Prozent der Festvergütung. Bei den Herren Dr. Körber und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 175 Prozent der festen Vergütung. Bei Herrn Ferley betrug die Höchstgrenze der variablen Vergütung bis zum 30. Juni 2020 150 Prozent und danach 175 Prozent der fixen Vergütung.

Angesichts der Corona-Pandemie hat der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft im April 2020 einstimmig entschieden, dem Aufsichtsrat einen Verzicht auf einen Teil seiner Bezüge anzubieten und für den Zeitraum April bis Oktober 2020 auf 20 Prozent seiner fixen Bezüge zu verzichten. Der Aufsichtsrat hat diesen Vorschlag würdigend zur Kenntnis genommen und einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Dienstverträge wurden daraufhin mit einem Nachtrag angepasst.

Die insgesamt gewährte Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr Tsd. € 5.850 (Vorjahr: Tsd. € 7.391), davon fix Tsd. € 2.512 (Vorjahr: Tsd. € 2.793), variabel Tsd. € 3.338 (Vorjahr: Tsd. € 4.598).

Um Fielmann in der Corona-Pandemie-Krise auch von innen heraus zu unterstützen, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats ebenfalls einen Beitrag geleistet und auf 10 Prozent ihrer nach der Satzung zustehenden Vergütungsansprüche für die 12 Monate seit der Hauptversammlung 2019 verzichtet.

**Günther Fielmann**  
Vorstandsvorsitzender  
Datum Eintritt: 1994<sup>1</sup>, Austritt 21.11.2019

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2019	2020	2020 (Min.)	2020 (Max.) <sup>2</sup>
Festvergütung	80			
Nebenleistungen	4			
<b>Zwischensumme</b>	<b>84</b>			
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	106			
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	45			
<b>Zwischensumme</b>	<b>151</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>235</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Marc Fielmann**  
Vorstandsvorsitzender  
Datum Eintritt: 2016

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2019	2020	2020 (Min.)	2020 (Max.) <sup>2</sup>
Festvergütung	1.034	930	930	930
Nebenleistungen	0	6	6	6
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.034</b>	<b>936</b>	<b>936</b>	<b>936</b>
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	1.375	1.057		1964–T2
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	589	453		1964–T1
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.964</b>	<b>1.510</b>		<b>1.964</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>2.998</b>	<b>2.446</b>	<b>936</b>	<b>2.900</b>

<sup>1</sup> Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

<sup>2</sup> Die Höchstgrenzenregelung umfasst sowohl die einjährige als auch die mehrjährige variable Vergütung insgesamt

**Michael Ferley**  
Vorstand  
Datum Eintritt: 2017

<b>Gewährte Zuwendungen in Tsd. €</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2020 (Min.)</b>	<b>2020 (Max.)<sup>2</sup></b>
Festvergütung	442	460	460	460
Nebenleistungen	16	16	16	16
<b>Zwischensumme</b>	<b>458</b>	<b>476</b>	<b>476</b>	<b>476</b>
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	464	389		843-T2
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	199	167		843-T1
<b>Zwischensumme</b>	<b>663</b>	<b>556</b>	<b>0</b>	<b>843</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>1.121</b>	<b>1.032</b>	<b>476</b>	<b>1.319</b>

**Dr. Bastian Körber**  
Vorstand  
Datum Eintritt: 2015

<b>Gewährte Zuwendungen in Tsd. €</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2020 (Min.)</b>	<b>2020 (Max.)<sup>2</sup></b>
Festvergütung	585	527	527	527
Nebenleistungen	25	25	25	25
<b>Zwischensumme</b>	<b>610</b>	<b>552</b>	<b>552</b>	<b>552</b>
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	637	445		1.024-T2
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	273	191		1.024-T1
<b>Zwischensumme</b>	<b>910</b>	<b>636</b>	<b>0</b>	<b>1.024</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>1.520</b>	<b>1.188</b>	<b>552</b>	<b>1.576</b>

**Georg Alexander Zeiss**  
Vorstand  
Datum Eintritt: 2004

<b>Gewährte Zuwendungen in Tsd. €</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2020 (Min.)</b>	<b>2020 (Max.)<sup>2</sup></b>
Festvergütung	585	527	527	527
Nebenleistungen	22	21	21	21
<b>Zwischensumme</b>	<b>607</b>	<b>548</b>	<b>548</b>	<b>548</b>
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	637	445		1.024-T2
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	273	191		1.024-T1
<b>Zwischensumme</b>	<b>910</b>	<b>636</b>	<b>0</b>	<b>1.024</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>1.517</b>	<b>1.184</b>	<b>548</b>	<b>1.572</b>

	<b>Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994<sup>1</sup>, Austritt 21.11.2019</b>		<b>Marc Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 2016</b>		<b>Michael Ferley Vorstand Datum Eintritt: 2017</b>	
<b>Zufluss in Tsd. €</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Festvergütung	80	0	1.034	930	442	460
Nebenleistungen	4	0		6	16	16
<b>Zwischensumme</b>	<b>84</b>	<b>0</b>	<b>1.034</b>	<b>936</b>	<b>458</b>	<b>476</b>
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	1.637	106	1.109	1.375	464	464
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	702	45	475	589	199	199
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.339</b>	<b>151</b>	<b>1.584</b>	<b>1.964</b>	<b>663</b>	<b>663</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>2.423</b>	<b>151</b>	<b>2.618</b>	<b>2.900</b>	<b>1.121</b>	<b>1.139</b>

	<b>Dr. Bastian Körber Vorstand Datum Eintritt: 2015</b>		<b>Georg Alexander Zeiss Vorstand Datum Eintritt: 2004</b>	
<b>Zufluss in Tsd. €</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Festvergütung	585	527	585	527
Nebenleistungen	25	25	22	21
<b>Zwischensumme</b>	<b>610</b>	<b>552</b>	<b>607</b>	<b>548</b>
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	635	637	635	637
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	272	274	272	271
<b>Zwischensumme</b>	<b>907</b>	<b>911</b>	<b>907</b>	<b>908</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>1.517</b>	<b>1.463</b>	<b>1.514</b>	<b>1.456</b>

**(23) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** Die Abschreibungen enthalten in Höhe von Tsd. € 3.885 (Vorjahr: Tsd. € 0) außerplanmäßige Abschreibungen auf Softwareprojekte.

**(24) Sonstige betriebliche Aufwendungen** Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

<sup>1</sup>Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

Aus Währungsdifferenzen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 802 (Vorjahr: Tsd. € 426), die Abweichung zum Vorjahr resultiert insbesondere aus der Abwertung des Euro gegenüber den Referenzwährungen Schweizer Franken und US-Dollar. Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge deren anfallende Verluste zu übernehmen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2020 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 616 (Vorjahr: Tsd. € 562).

**(25) Beteiligungsergebnis** Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	163.121	199.933
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	9.253	7.822
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-11.322	-7.816
	<b>161.052</b>	<b>199.939</b>

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit zwei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurde aufgrund dieser Verträge kein Verlust ausgeglichen (Vorjahr: Tsd. € 1.336). Diese Verlustübernahme ist in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

**(26) Zinsergebnis** Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2020</b> Tsd. €	<b>2019</b> Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 173 (Vorjahr: Tsd. € 135)	173	135
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 5.610 (Vorjahr: Tsd. € 4.884)	5.809	5.587
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 0 (Vorjahr: Tsd. € 0)	-1.342	-868
	<b>4.640</b>	<b>4.854</b>

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 568 (Vorjahr: Tsd. € 692) Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen.

**(27) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 12 (Vorjahr: Tsd. € 1.273) für periodenfremde Steuern.

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 1.119 (Vorjahr latenter Steueraufwand: Tsd. € 3.824) enthalten.

**(28) Einstellung / Entnahme Gewinnrücklagen** Für das Berichtsjahr 2020 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 22.444 (Vorjahr: Tsd. € 25.276).

**III. Sonstige Angaben**

**Mitarbeiter** Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Mitarbeiter gesamt	1.493	1.419
davon Vollzeit	1.167	1.111
davon Teilzeit	326	308
Auszubildende	38	36
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	1.455	1.383
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	1.287	1.210

**Honoraraufwand für den Abschlussprüfer** Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben. Das Honorar betraf vor allem die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses nebst Lagebericht des Mutterunternehmens und des Konzerns sowie gesetzliche bzw. mit dem Aufsichtsrat vereinbarte Auftragserweiterungen. Im Vorjahr wurden Beratungsleistungen im Rahmen einer DPR-Prüfung in Anspruch genommen. Andere Bestätigungsleistungen, steuerliche Beratungsleistungen oder sonstige Leistungen wurden im Geschäftsjahr und im Vorjahr nicht erbracht.

**Derivative Finanzinstrumente** Zur Absicherung von Wechselkursänderungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften in den Vorjahren eingesetzt. Gemäß den Risikogrundsätzen der Fielmann Aktiengesellschaft werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken gehalten. Fielmann nutzt nur marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen Schweizer Franken und US-Dollar mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten, die ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen dienen. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

**Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen** Herr Marc Fielmann, Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft, und Herr Günther Fielmann, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft, gelten als nahestehende Personen. Herr Günther Fielmann hält bzw. kontrolliert die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar über die Fielmann Familienstiftung. Herr Marc Fielmann wurde im Jahr 2019 in die Geschäftsführung der INTEROPTIK-Verwaltungs-GmbH sowie in den Vorstand der KORVA SE berufen. Beide Unternehmen gelten als nahestehende Unternehmen. Neben den Bezügen für ihre Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (33)) und der Zahlung der Dividende für die von ihnen direkt oder indirekt gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann und Herrn Marc Fielmann direkt geleistet worden.

Darüber hinaus sind Herr Günther Fielmann und Herr Marc Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. üben über diese Kontrolle aus:

KORVA SE (Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung und der Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co.)

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co.

MPA Pharma GmbH

Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG

diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften

Sonstige

Die Fielmann Aktiengesellschaft und ihre Konzerngesellschaften haben im Geschäftsjahr 2020 und dem Vorjahr Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Bei der Nutzung von Flächen durch Konzerngesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um 24 Niederlassungen (Vorjahr: 24 Niederlassungen). Die entsprechenden Kauf- oder Mietverträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

#### Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann, Herrn Marc Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

in Tsd. €	2020		2019	
	Marc Fielmann Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Marc Fielmann Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen				
Lieferungen		351		453
Mieten	36	25	36	25
	<b>36</b>	<b>376</b>	<b>36</b>	<b>478</b>

#### Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann, Herrn Marc Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

in Tsd. €	2020		2019	
	Marc Fielmann Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Marc Fielmann Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	625	1.767	693	282
Lieferungen		39	13	2.290
Mieten		84	161	84
	<b>625</b>	<b>1.890</b>	<b>867</b>	<b>2.656</b>

Salden per 31.12. in Tsd. €	2020		2019	
	Marc Fielmann Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Marc Fielmann Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Forderungen	8	97	105	23
Verbindlichkeiten	30	89		104

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die

Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 18.872 (Vorjahr: Tsd. € 22.961) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 22 (Vorjahr: Tsd. € 42). Weiterhin gelten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge betragen Tsd. € 558 (Vorjahr: Tsd. € 502). Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen insgesamt betrug für das Geschäftsjahr Tsd. € 823 (Vorjahr: Tsd. € 810).

#### Aufsichtsratsvergütung (ausgezahlt im Geschäftsjahr)

in Tsd. €	Festvergütung	Vergütung für Ausschusstätigkeiten	Sitzungsgelder	Gesamtvergütung 2020	Gesamtvergütung 2019
<b>Vertreter der Anteilseigner</b>					
Prof. Dr. Mark K. Binz (Aufsichtsratsvorsitzender)	108,0	18,0	6,8	132,8	143,0
Hans Georg Frey	36,0	9,0	6,8	51,8	53,0
Corinna Müller-Möhl	36,0			36,0	40,0
Hans Joachim Oltersdorf	36,0	4,5	4,5	45,0	48,0
Marie-Christine Ostermann	36,0			36,0	40,0
Pier Paolo Righi	36,0	4,5	2,3	42,8	45,0
Hans-Otto Schrader	36,0			36,0	40,0
Julia Wöhlke	36,0	4,5		40,5	45,0
<b>Vertreter der Arbeitnehmer</b>					
Mathias Thürnau (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis 9.7.2020)	54,0	9,0	4,5	67,5	73,0
Heiko Diekhöner	36,0			36,0	40,0
Jana Furcht	36,0	4,5		40,5	45,0
Ralf Greve (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender ab 9.7.2020)	36,0	4,5	4,5	45,0	48,0
Fred Haselbach	36,0			36,0	40,0
Petra Oettle	36,0	4,5	4,5	45,0	48,0
Eva Schleifenbaum	36,0			36,0	40,0
Frank Schreckenber	36,0			36,0	40,0
				<b>762,9</b>	<b>828,0</b>

**Deutscher Corporate Governance Kodex** Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com) abzurufen. Der Vergütungsbericht ist im Lagebericht abgedruckt.

**Konzernabschluss** Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Angaben zu den Organen der Gesellschaft

### Vorstand

Marc Fielmann	Vorstandsvorsitzender, Strategie, Marketing, IT, Personal <sup>1</sup> , Produktentwicklung	Hamburg
Michael Ferley	Materialwirtschaft <sup>3</sup> , Produktion <sup>3</sup>	Hamburg
Katja Groß	Personal <sup>2</sup> , Organisation <sup>2</sup>	Hamburg
Dr. Bastian Körber	Vertrieb, Controlling, Expansion, Warengruppenmanagement <sup>4</sup>	Hamburg
Georg Alexander Zeiss	Finanzen, Immobilien, Recht/Compliance, Materialwirtschaft <sup>4</sup> , Produktion <sup>4</sup>	Ahrensburg

### Aufsichtsrat

#### Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz (Aufsichtsratsvorsitzender)	Rechtsanwalt, Binz & Partner	Stuttgart <sup>7,8,9</sup>
Hans-Georg Frey	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Jungheinrich AG	Hamburg <sup>7,9</sup>
Carolina Müller-Möhl	Verwaltungsratspräsidentin, Müller-Möhl Group	Zürich, (CH) <sup>8</sup>
Hans Joachim Oltersdorf	Generalbevollmächtigter MPA Pharma GmbH	Rellingen <sup>7</sup>
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin, Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG	Hamm
Pier Paolo Righi	CEO & President, Karl Lagerfeld International B.V.	Amsterdam, (NL) <sup>9</sup>
Sarna Marie Elisabeth Röser <sup>6</sup>	Mitglied der Geschäftsleitung der Röser FAM GmbH & Co. KG	Mundelsheim
Hans-Otto Schrader	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Otto AG für Beteiligungen	Hamburg
Julia Wöhlke <sup>5</sup>	Vorsitzende, Budnianer Hilfe e. V., Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG	Hamburg

#### Vertreter der Arbeitnehmer

Ralf Greve (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) <sup>6</sup>	Referent Personalentwicklung, Fielmann AG	Hamburg <sup>7,9</sup>
Heiko Diekhöner	Regionalleiter, Fielmann AG	Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin, Fielmann AG & Co. OHG	München <sup>7</sup>
Fred Haselbach <sup>5</sup>	Niederlassungsleiter, Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck
Nathalie Hintz <sup>6</sup>	Regionalleiterin, Fielmann AG	Hamburg <sup>7</sup>
Petra Oettle <sup>5</sup>	Augenoptikergesellin, Fielmann AG & Co. oHG	Ulm
Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin, ver.di	Kiel
Frank Schmiedecke <sup>6</sup>	Augenoptikermeister, Fielmann AG & Co. OHG	Hamburg
Frank Schreckenber	Gewerkschaftssekretär, ver.di	Berlin
Mathias Thürnau (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) <sup>5</sup>	Gruppenleiter Stab Vertrieb, Fielmann AG	Hamburg <sup>8</sup>

<sup>1</sup> bis 28.2.2021

<sup>2</sup> ab 1.3.2021

<sup>3</sup> bis 31.3.2021

<sup>4</sup> ab 1.4.2021

<sup>5</sup> bis 9.7.2020

<sup>6</sup> ab 9.7.2020

<sup>7</sup> Mitglied im Personalausschuss

<sup>8</sup> Mitglied im Vermittlungsausschuss

<sup>9</sup> Mitglied im Nominierungsausschuss

### Die Vorstände sind in folgenden weiteren Kontrollgremien tätig

---

Georg Alexander Zeiss

Stellvertretender Vorsitzender des Beirats der Hettich Holding GmbH & Co. oHG,  
Kirchlengern <sup>2</sup>

---

### Die Aufsichtsratsmitglieder sind in folgenden weiteren Kontrollgremien tätig

---

Prof. Dr. Mark K. Binz

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faber-Castell AG, Stein <sup>1</sup>

Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Faber-Castell AG, Stein <sup>2</sup>

Mitglied des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch <sup>1</sup>

---

Hans-Georg Frey

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Jungheinrich AG, Hamburg <sup>1</sup>

Mitglied des Aufsichtsrates der Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Ratingen <sup>1</sup>

Verwaltungsrat der Blanc & Fischer Familienholding GmbH, Oberderdingen <sup>2</sup>

Beirat der HOYER GmbH, Hamburg <sup>2</sup>

---

Carolina Müller-Möhl

Mitglied des Verwaltungsrates der Orascom Development Holding AG, Altdorf, Schweiz <sup>2</sup>

Mitglied des Verwaltungsrates der Neue Zürcher Zeitung, Zürich, Schweiz <sup>2</sup>

---

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln <sup>2</sup>

---

Hans-Otto Schrader

Mitglied des Gesellschafterrats der Otto GmbH & Co KG, Hamburg <sup>2</sup>

Mitglied des Aufsichtsrates der Verwaltungsgesellschaft Otto mbH, Hamburg <sup>2</sup>

Mitglied des Aufsichtsrates der GSV Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Hamburg <sup>1</sup>

Vorsitzender des Beirates der Systain Consulting GmbH, Hamburg <sup>2</sup>

Mitglied des Beirates der Dr. August Oetker KG, Bielefeld <sup>2</sup>

Mitglied des Beirates der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau <sup>2</sup>

Mitglied des Präsidiums der Pfeifer & Langen Industrie-und Handels-KG, Köln <sup>2</sup>

---

Julia Wöhlke

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Volksbank e. G., Hamburg <sup>2</sup>

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und

Beteiligungsmanagement mbH (HGV), Hamburg <sup>2</sup>

Mitglied des Aufsichtsrats der Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Mitglied eines gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats

<sup>2</sup> Mitglied eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen

# Fielmann AG, Hamburg

## Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2020

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB).

### Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augentoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	269.862,28 €	500.388,40 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2, 8
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft Fielmann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Schweiz AG (bis 01.01.2020)	St. Gallen, Schweiz	100			10
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augentoptik GmbH	Plön	100	15.702.117,21 €	113.537,32 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			2
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	65.694.625,45 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Augentoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Schloss Plön Hotel- und Catering GmbH	Plön	100			2, 8
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	14.525.000,00 €	0,00 €	2, 8
RA Optika AG	Kiev, Ukraine	100			
Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
ROKKU Designstudio GmbH	Hamburg	100			2
Oaktree Technologies GmbH	Hamburg	100			2
Okulistika Clarus d.o.o.	Ljubljana, Slowenien	70			

**Produktions- und Handelsgesellschaften**

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			6
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	77.683.556,09 €	0,00 €	2, 8
Fielmann AG & Co. Service KG (vormals Fielmann AG & Co. Kontaktlinsen-Service KG)	Rathenow	100			6, 7
TiLan Optical Co., Ltd.	Danyang, Jiangsu, China	60			

**Ausländische Verkaufsgesellschaften**

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	4.782.372,77 €	-261.766,84 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	53.060.989,72 €	16.547.883,37 €	
Óptica del Penedés, S.L.	Barcelona, Spanien	80			11
Fielmann Srl	Bolzano, Italien	100	23.288.211,97 €	-11.473.779,08 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	25.303.512,31 €	5.508.166,91 €	
Fielmann GmbH	Kiev, Ukraine	100			
Hofland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	51			
Fielmann Opticas S.L.	Palma de Mallorca, Spanien	100			
Fielmann sp. z o.o.	Poznań, Polen	100	5.391.375,80 €	-838.555,64 €	
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			
Optique Marmet Jacques SAS	Strasbourg, Frankreich	100			
Planeta d.o.o	Ljubljana, Slowenien	70			

**Verkaufsgesellschaften**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
<b>Baden-Württemberg</b>				Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Achern	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4	Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Backnang	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Mergentheim	100	4	Brillen Müller GmbH & Co. OHG	Konstanz	100	6
Fielmann AG & Co. KG	Bad Säckingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Saulgau	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4	Fielmann AG & Co im Center OHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4	Born Brillen Optik GmbH & Co. OHG	Mannheim	100	6
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4	Optik Klüttermann GmbH & Co. OHG	Mannheim	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Calw	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlacker	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nürtingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100	2	Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freudenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Friedrichshafen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Hall	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4				

**Verkaufsgesellschaften**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Kissingen	100	4
Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Neustadt/ Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Reichenhall	100	4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Milaneo OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3, 7	Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	4
Optik Schuppig GmbH & Co. OHG	Stuttgart	100	6	Fielmann AG & Co. OHG	Cham	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Coburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dingolfing	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	6
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weinheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4
Optik Hörger GmbH & Co. OHG	Wendlingen am Neckar	100	6	Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenfeldbruck	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Garmisch-Partenkirchen	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
				Fielmann AG & Co. EKZ Westpark OHG	Ingolstadt	100	4
<b>Bayern</b>				Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4
Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Landsberg am Lech	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lauf an der Pegnitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lohr am Main	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4

**Verkaufsgesellschaften**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
Fielmann AG & Co. OHG	Memmingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mühldorf a. Inn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwandorf	100	4
Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	4
Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Sonthofen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	4
Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wangen im Allgäu	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Ober- pfalz	100	4
Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg in Bayern	100	4
Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	4
Fielmann AG & Co. Tal OHG	München	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100	4	<b>Berlin</b>			
Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. OPf.	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin- Hellersdorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Glacis-Galerie OHG	Neu-Ulm	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin- Zehlendorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nördlingen	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichs- hagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichs- hain OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg- Süd KG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg- Langwasser OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Berlin	100	4
Räder u. Räder GmbH & Co. OHG	Nürnberg	100	6	Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100	4	Fielmann AG & Co. Linden- Center OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pfarrkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Märki- sches Zentrum KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. im Donau- Einkaufszentrum OHG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60	2				
Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	4				

**Verkaufsgesellschaften**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4
Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rathenow	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	4
Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4
Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4
Fielmann AG & Co. Schöneeweide OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wildau	100	4
Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4
Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4	<b>Bremen</b>			
Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Oberstraße OHG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Treptow OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Weißensee OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Westend OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Vegesack OHG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100	4
<b>Brandenburg</b>				Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bremerhaven	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Bernau	100	4	<b>Hamburg</b>			
Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. Billstedt KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4	Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100	4	Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	4	Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	4	Fielmann AG & Co. im Alster-tal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Luckenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4				



**Verkaufsgesellschaften**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4	Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4	Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4	Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim	100	5
<b>Niedersachsen</b>				Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Laatzten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Achim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4
Fielmann AG & Co. KG (vormals Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG)	Aurich	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	3
Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Brake	75	3	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bramsche	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4
Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden OHG	Braunschweig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Melle	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Braunschweig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	3
Fielmann AG & Co. OHG	Burgdorf	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Nordenham	75	4
Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Delmenhorst	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Osnabrück	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Diepholz	50	3	Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz- Scharmbeck	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Emden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Osterode	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Friesoythe	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	2
Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4	Löchte-Optik GmbH	Rheine	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rinteln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hameln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rotenburg (Wümme)	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hann. Münden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4
Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4				

**Verkaufsgesellschaften**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sinsheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4	Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	5	Fielmann AG & Co. Bonn- Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stadthagen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Bonn	50,98	3
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Walsrode	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bünde	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG)	Westerstede	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wilhelmshaven	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Datteln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wittmund	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100	4
				Fielmann AG & Co. Hamborn OHG	Duisburg	100	4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Ahaus	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ahlen	100	4	Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Arnsberg	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Salzuflen	100	4	Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	4	Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	4				
Fielmann AG & Co. Jahnplatz OHG	Bielefeld	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	4				
Fielmann AG & Co. Brack- wede KG	Bielefeld	100	4				

**Verkaufsgesellschaften**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG)	Düsseldorf	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Emsdetten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erkelenz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Jülich	100	4
Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4
Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kamp-Lintfort	100	4
Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kleve	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4	Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4	Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. Buer OHG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gladbeck	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4	Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4	Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4	Optik Simon GmbH	Köln	100	2
Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4	Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4	Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4	Fielmann AG & Co. Neumarkt OHG	Krefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lemgo	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lübbecke	100	4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4

**Verkaufsgesellschaften**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Unna	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Waltrop	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Warburg	100	4
Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100	4
Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4	Fielmann Augentoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	5
Fielmann AG & Co. Hiltrup OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. An der Rothenburg OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. City-Arkaden OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4
Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4	Fielmann AG & Co. City-Arka- den OHG (vormals Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG)	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterk- rade	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4	<b>Rheinland-Pfalz</b>			
Fielmann AG & Co. OHG	Olpe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Alzey	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Paderborn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Dürkheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr- Ahrweiler	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bingen am Rhein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100	4	Fielmann Augentoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Rheine	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankenthal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Siegburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Soest	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	4	Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Landau	100	2

**Verkaufsgesellschaften**

Konzernanteile am Kapital in Prozent

<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>	<b>Name</b>	<b>Sitz<sup>1</sup></b>	<b>Anteil</b>	<b>Fußnote</b>
Fielmann AG & Co. Rhein-Galerie OHG	Ludwigshafen	100	4	Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100	4	Fielmann AG & Co. Centrum OHG	Görlitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Grimma	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4	Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5	Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100	5	Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Worms	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4
<b>Saarland</b>				Fielmann AG & Co. OHG	Plauen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Merzig	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	St. Ingbert	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zwickau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Völklingen	100	4	<b>Sachsen-Anhalt</b>			
<b>Sachsen</b>				Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Annaberg-Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Averbach/Vogtland	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle (Saale)	100	4
Fielmann AG & Co. Kaufpark OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4



- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.234.580,94 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.036.751,49. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 45.424,45 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 387.379,34. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 26.075,89 und € 400.000.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 55.776.258,38 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 143.937.329,47. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 719.009,69 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 895.861,60. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 100.000 und € 102.258,38.

- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 18.180,64 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 3.449.581,91. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 27.132,04 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 434.894,98. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 511,29 und € 5.511,29.
- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 7 Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 8 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 9 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2020 gegründet.
- 10 Diese Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 01.01.2020 mit der Fielmann AG (Schweiz) verschmolzen.
- 11 Die Beteiligung an dieser Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 31.12.2020 erworben.

**Gewinnverwendungsvorschlag:** Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 264.600 wie folgt zu verwenden:

Einstellung des Gewinnvortrags aus 2019 in Höhe von Tsd. € 163.800 in die Gewinnrücklagen.

<b>Ausschüttung einer Dividende von</b>	<b>Tsd. €</b>
€ 1,20 je Stammaktie (84.000.000 Stück)	100.800

**Nachtragsbericht** Auch im neuen Geschäftsjahr hat die Coronavirus-Pandemie erhebliche Auswirkungen auf den Alltag und das Geschäftsleben in Europa. Aufgrund der in einigen Ländern, in denen Fielmann tätig ist, bestehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens ergeben sich weiterhin schwer einschätzbare negative Auswirkungen auf den Absatz, Umsatz und Gewinn der Fielmann Aktiengesellschaft und des Fielmann Konzerns. Die Risiken aus der Coronavirus-Pandemie sowie die möglichen Auswirkungen auf die künftige Entwicklung sind im Lagebericht dargestellt.

Hamburg, den 15. April 2021

Fielmann Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Marc Fielmann

Katja Groß

Dr. Bastian Körber

Georg Alexander Zeiss

**Versicherung des Vorstands** Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 15. April 2021

Fielmann Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

An die Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers  
VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGE-  
BERICHTS**

**Prüfungsurteile** Wir haben den Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die mit der Konzernklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB sowie den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB, auf die im Lagebericht jeweils Bezug genommen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten mit der Konzernklärung zur Unternehmensführung zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung sowie des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile** Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weiterge-

hend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Nachfolgend stellen wir mit Nachweis und Bewertung der Vorräte den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

### **Nachweis und Bewertung der Vorräte**

- a) Im Jahresabschluss der Fielmann AG werden insgesamt unter den Vorräten Handelswaren in Höhe von EUR 29,7 Mio. ausgewiesen. Dies entspricht 2,8 % der Bilanzsumme. Die Waren lagern im Wesentlichen im Zentrallager der Fielmann AG in Rathenow. Das Vorratsvermögen wird nahezu ausschließlich im Wege einer permanenten Inventur aufgenommen. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert. Grundlage für die Wertberichtigungen bilden pauschalisierte Annahmen über die Reichweite (Reichweitenabschläge) sowie in Einzelfällen Annahmen über die Verwertbarkeit der Bestände. Den Wertberichtigungen liegen somit ermessensbehaftete Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zugrunde.

Aufgrund dessen sowie aufgrund von Quantität und Umschlagshäufigkeit der Vorräte und des damit verbundenen hohen Zeitaufwands für die Prüfung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Vorräten befinden sich in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „I. Erläuterungen zur Bilanz“ unter (4) des Anhangs.

- b) Im Verlauf unserer Prüfung haben wir das eingerichtete interne Kontrollsystem zur Erfassung und Bewertung von Vorräten gewürdigt und die implementierten prüfungs-

relevanten Kontrollen getestet. Hierbei lag der Fokus auf den Kontrollen zu den automatischen Abwertungsläufen. In diesem Zusammenhang haben wir die im System hinterlegten Abwertungsläufe – unter Heranziehung von IT-Spezialisten – analysiert und deren Funktionsfähigkeit überprüft. Im Hinblick auf die Folgebewertung der Handelswaren und die hierfür getroffenen Annahmen haben wir für eine repräsentative Stichprobe die zugrunde liegenden Annahmen verifiziert und Nachweise geprüft.

Das Vorhandensein und den Zustand der Vorräte haben wir darüber hinaus durch unsere Teilnahme an der permanenten Inventur an ausgewählten Inventuraufnahmen im Zentrallager überprüft. Hierbei haben wir uns mit der Zulässigkeit des verwendeten Inventurverfahrens auseinandergesetzt und geprüft, ob die Voraussetzungen für eine permanente Inventur erfüllt sind.

**Sonstige Informationen** Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die mit der Konzernklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird,
- den uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird, und
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB bzw. nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum Lagebericht.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der mit der Konzernklärung zur Unternehmensführung zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht** Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen ent-

spricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses

Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutenswerten Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB**

**Prüfungsurteil** Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei, die den SHA-256-Wert DCD0BD59348A5F195591336E611A68E484DCC1943EF2549D6CFA10D-0B8A44B55 aufweist, aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des §

328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

**Grundlage für das Prüfungsurteil** Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen** Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen** Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen

Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

**Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO** Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. Juli 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. Juli 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung wurden durch uns nicht erbracht.

**VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER** Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Patrick Wendlandt.

Hamburg, den 15. April 2021

Deloitte GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Patrick Wendlandt)  
Wirtschaftsprüfer

(Christina Marquardt)  
Wirtschaftsprüferin



---

Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Bis heute sind dies mehr als 1,6 Millionen Bäume und Sträucher. Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Fielmann Aktiengesellschaft.

---